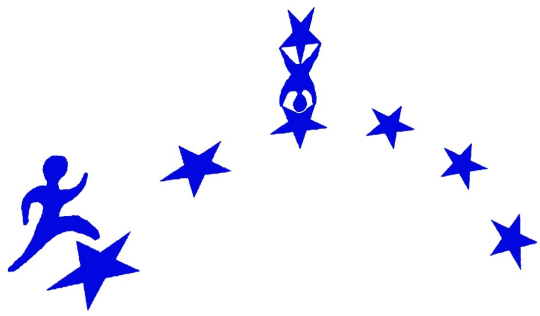
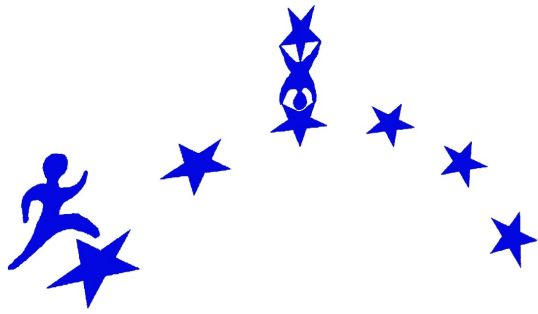




Die Ukraine-Krise als Brandbeschleuniger der Freihandels-Abkommen

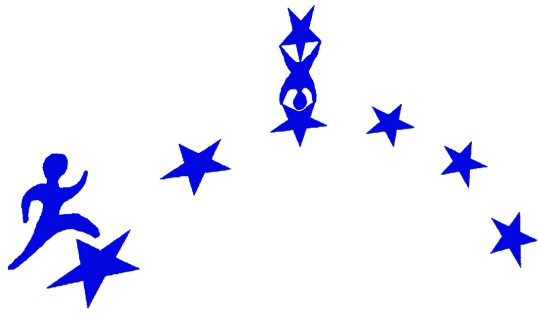
Vortrag von Elke Schenk zum geopolitischen Kontext von TTIP





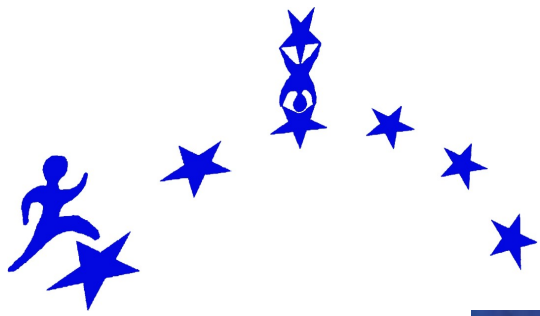
Übersicht über den Vortrag

- ➔ Zentrale Knackpunkte des TTIP**
- ➔ Warum TTIP? Geopolitische Bedeutung im Überblick**
- ➔ Status-Verlust des Westens allgemein und der USA im Besonderen**
- ➔ TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie**
- ➔ Z. Brzezinski: The Grand Chessboard. US-Strategie der Vorherrschaft**
- ➔ Ukraine-Konflikt: US-Einfluss + Chronologie**
- ➔ „Fuck the EU“ - Folgen der US-Politik für die EU**
- ➔ Ukraine-Konflikt als Katalysator für TTIP**
- ➔ Ausblick**



Thesen / Argumentationslinie:

- 1. Globaler Bedeutungsverlust des Westens und der USA im internationalen Handel angesichts des Aufstiegs der Schwellenländer (BRICS), der beide kapitalistische Wirtschaftsblöcke beunruhigt***
- 2. TTIP soll die Wirtschaftsräume von USA + EU zusammenschweißen, um die zukünftigen Standards im Welthandel zu setzen und dem eigenen relativen Abstieg entgegenzuwirken***
- 3. Die USA beharren auf ihrem Status als einzige Weltmacht, der wirtschaftlich, aber auch politisch oder mit Gewalt durchgesetzt werden soll.***
- 4. Mit TTIP + TPP wollen die USA ihre globale Vormachtstellung als Dreh- und Angelpunkt der wichtigsten Wirtschaftsräume sichern.***
- 4. China + Russland sollen von den USA eingedämmt werden***
- 5. Geopolitisch ist zur Eindämmung Russlands wichtig,***
 - a) die Ukraine politisch und militärisch in den Westen zu integrieren***
 - b) eine Zusammenarbeit zwischen der EU / D und Russland zu torpedieren. Die theoretische Grundlage dazu hat Z. Brzezinski verfaßt.***
- 6. Der eskalierte Konflikt um die Ukraine erfüllt beide Voraussetzungen***



Was sind die Knackpunkte von TTIP?

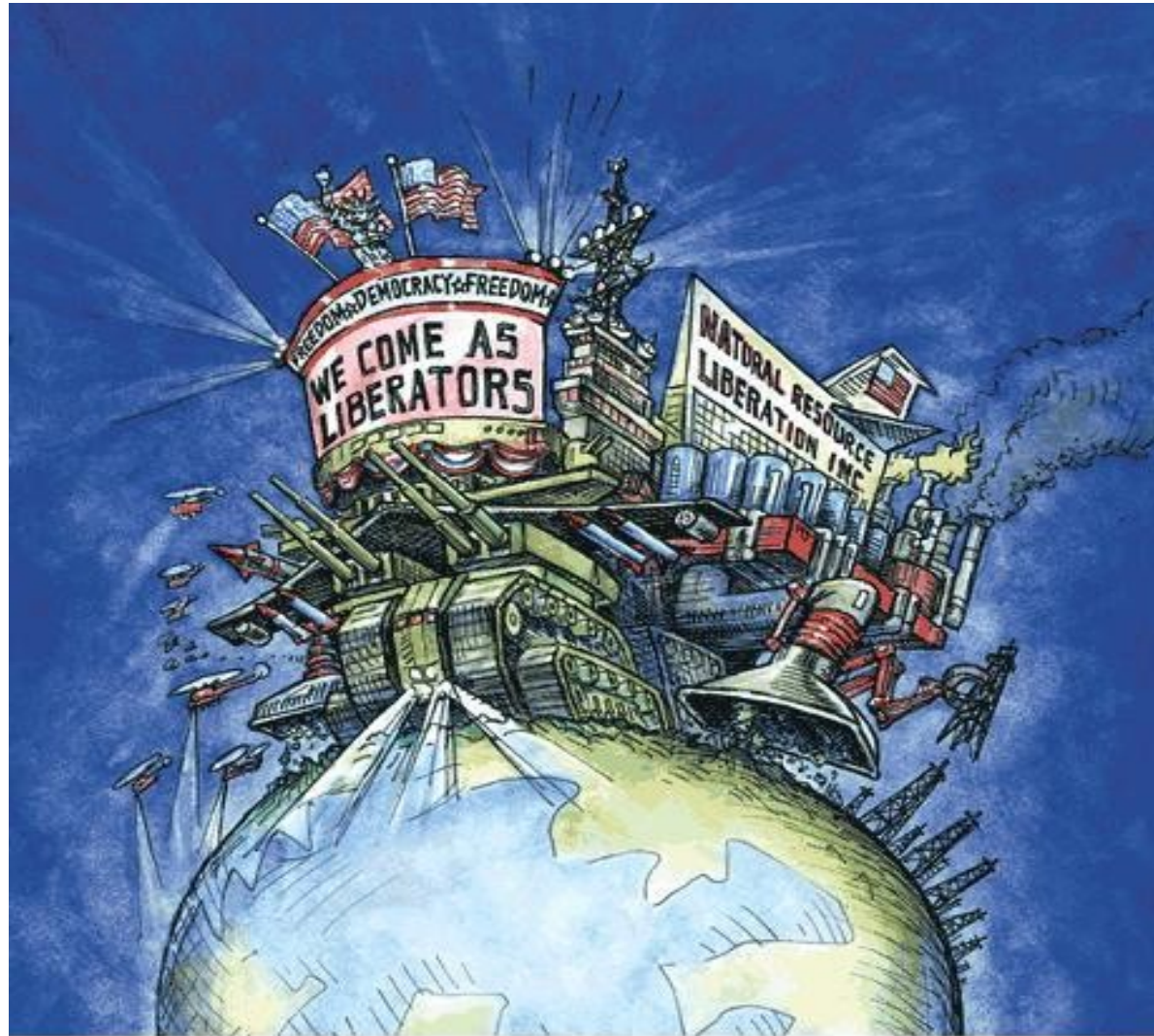
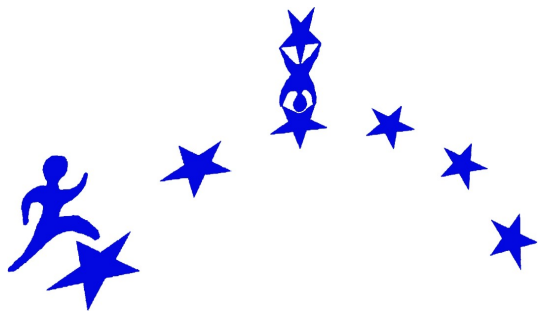


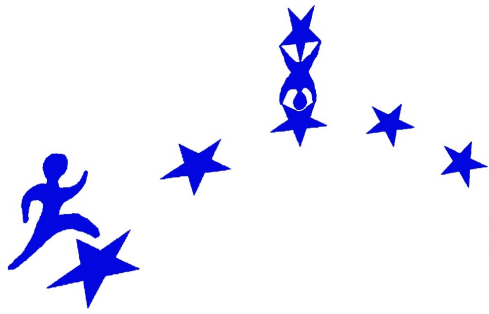
illustration by Matt Wuerker



Knackpunkte von TTIP

TTIP - unfairhandelbar

- Reichweite und Regelungsumfang***
- Negativlistenansatz***
- Standstill- und Ratchet-Klausel***
- Investor-Staat-Klagerecht***
- Regulatorische Kooperation***



Was sind die Knackpunkte von TTIP?

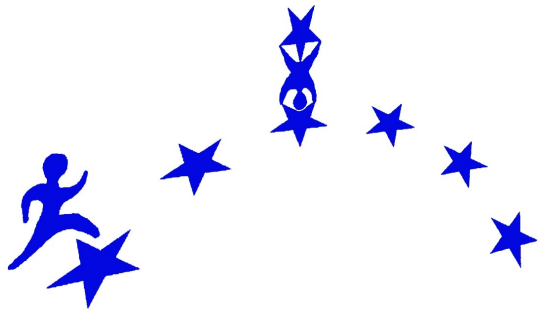
Ziel ist ein ehrgeiziges Abkommen über den Handel mit Waren, Dienstleistungen und anderen handelsbezogenen Angelegenheiten.

Die Liberalisierung soll über bestehende WTO- und andere Freihandels-Abkommen hinausgehen und alle Branchen abdecken.

Quelle: Europäischer Rat: Directives for the negotiation on the Transatlantic Trade and Investment Partnership between the European Union and the United States of America. Brüssel Juni 2013

(= allgemeines Verhandlungsmandat, Verschlussache)

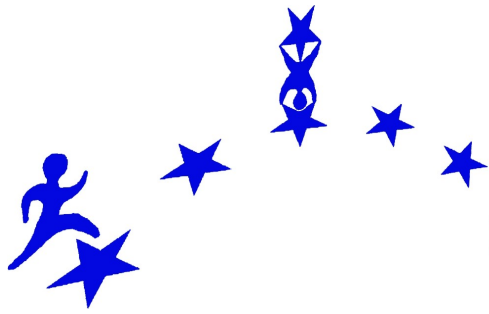
http://ec.europa.eu/trade/policy/in-focus/ttip/questions-and-answers/index_de.htm



Was sind Knackpunkte von TTIP?

Reichweite und Regelungsumfang

- ➔ ***Zölle***
- ➔ ***nicht-tariffäre Handelshemmnisse***
- ➔ ***private Dienstleistungen***
- ➔ ***öffentliche Dienstleistungen (auch kommunale Daseinsvorsorge)***
- ➔ ***Agrar-Sektor***
- ➔ ***öffentliche Ausschreibungen (Beschaffung)***
- ➔ ***Eigentumsrechte / Patentrechte***
- ➔ ***Finanzmärkte***
- ➔ ***Energiesektor***



Was sind die Knackpunkte von TTIP?

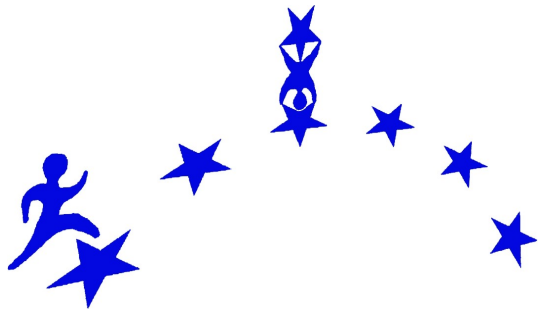
➔ Negativlistenansatz

***Alle Regelungen, die nicht explizit
ausgenommen werden, fallen unter die
Liberalisierungsagenda
“List it or loose it”***

➔ Investor-Staat-Klagerecht

➔ Standstill-Klausel

➔ Regulatorische Kooperation

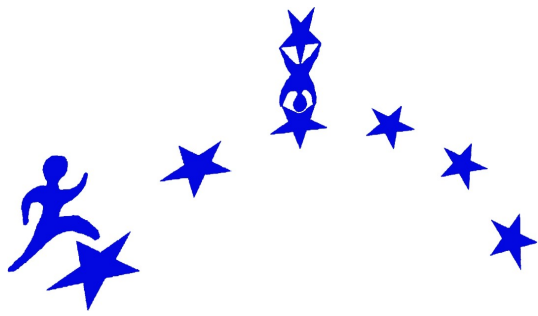


Warum TTIP?

➔ **(1)**

***“this agreement is
not only important,
it is vital”***

***(laut dem US-Botschafter bei der EU,
Anthony L. Gardner)***

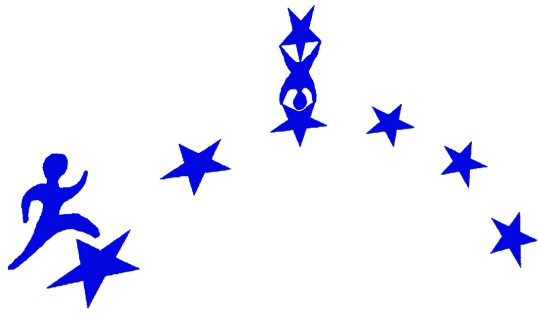


Warum TTIP?

➔ **(2)**

Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel warnt vor dem Abstieg Europas. Dann würde Asien den Ton angeben: “Wir reden zu viel über Chlorhühner und zu wenig über die geopolitische Bedeutung”

(Sigmar Gabriel auf dem Podium einer Konferenz zu TTIP im Februar 2015 in Berlin, LKZ, 24.2.2015)

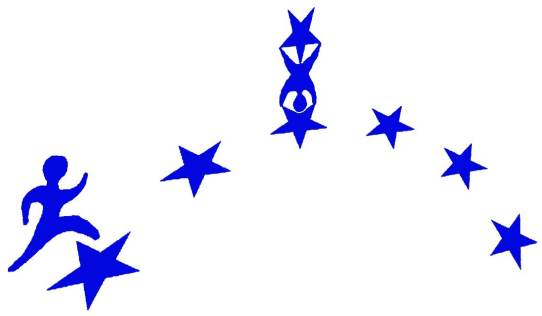


Warum TTIP?

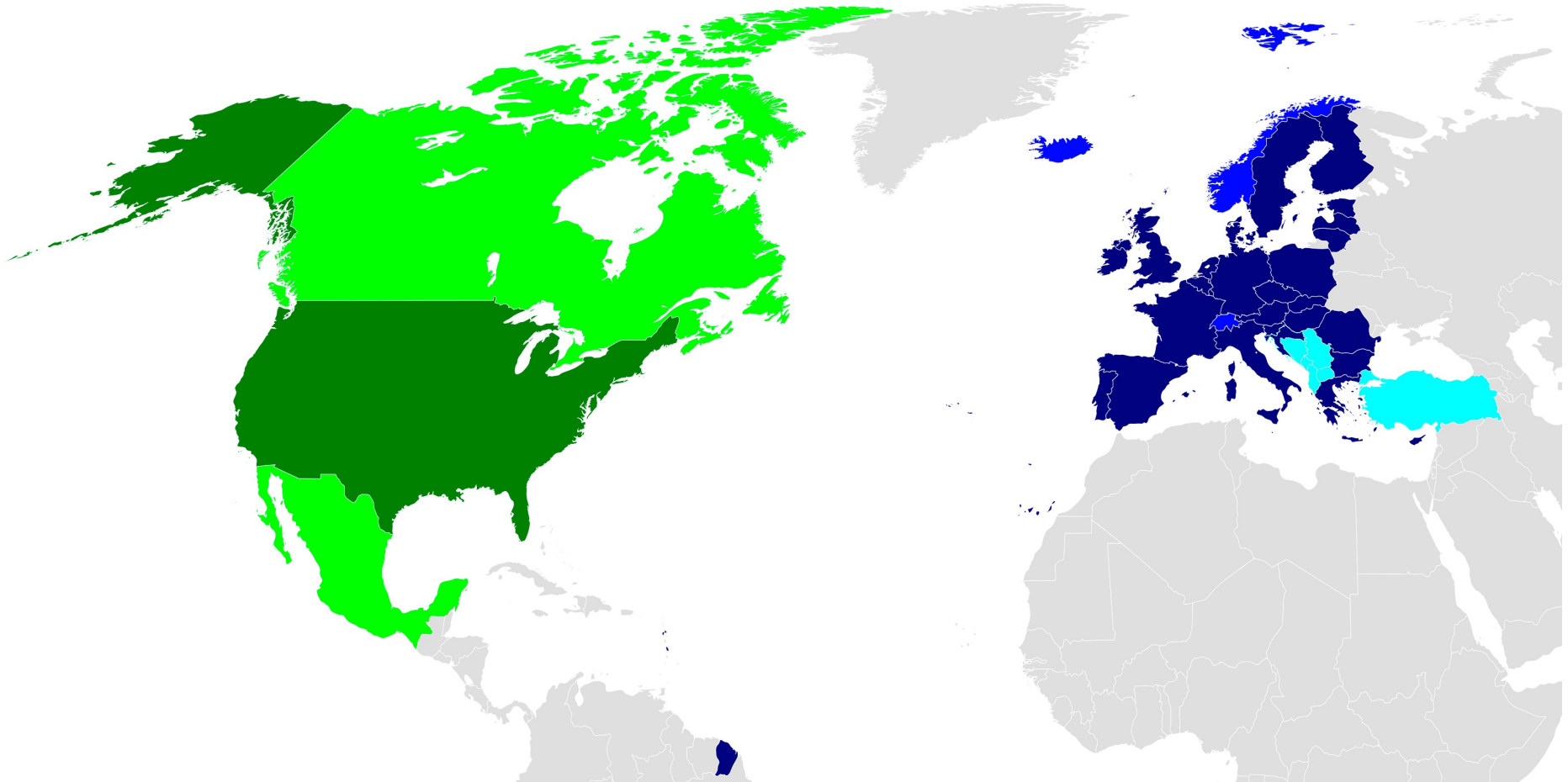
- ➔ ***(3) “Mit der TTIP ist es uns jetzt möglich, ein transatlantisches Abkommen zu etablieren, das gleichsam einer den Atlantik überspannenden vertraglichen Klammer neben die NATO tritt, die in einem anderen Bereich diese Funktion bereits ausfüllt. Mit einiger Berechtigung möchte ich bereits jetzt von einer Wirtschafts-NATO sprechen.”***

Quelle: Rede von Peter Beyer, MdB CDU, 14.6.2013

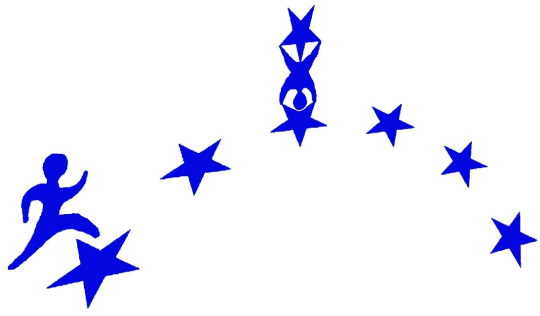
http://www.cducusu.de/Titel__unglaubliche_chancen/TabID__1/SubTabID__2/InhaltTypID__2/InhaltID__26075/inhalte.aspx



NAFTA + TTIP + CETA + NATO



http://de.wikipedia.org/wiki/Transatlantisches_Freihandelsabkommen#mediaviewer/File:European_Union_United_States_Locator.svg

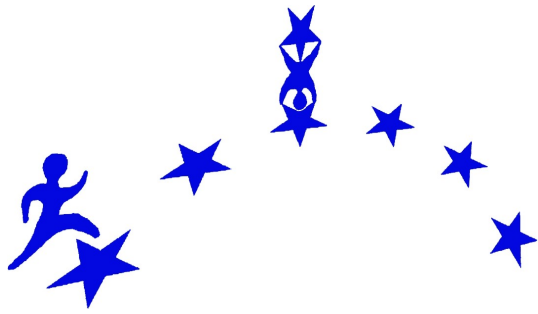


Warum TTIP?

➡ (3) Und welche Funktion hat die NATO?

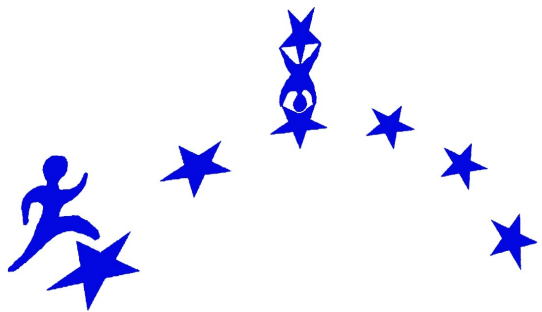
*»To keep the Russians Out,
the Americans in,
the Germans down«*

*Lord Hastings Ismay, Britischer Politiker, Diplomat und General, 1.
Generalsekretär der NATO (1952-57)*



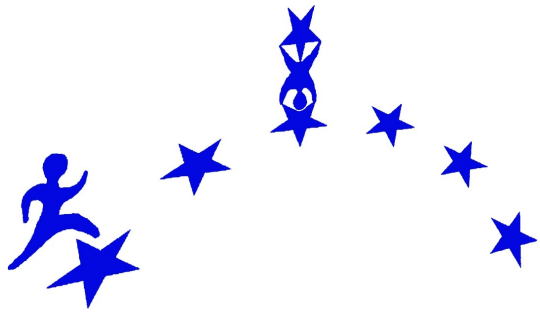
Warum TTIP?

- ➔ ***(1) TTIP als Instrument gegen den globalen Status-Verlust des Westens***
- ➔ ***(2) TTIP als Instrument zur Absicherung der US-Vorherrschaft***



TTIP gegen Statusverlust des Westens





Statusverlust des Westens

Relativer wirtschaftlicher Niedergang des Westens

➔ ***USA/EU (12% der Weltbev.) erwirtschafteten***

2000: 2/3 des globalen BIP

heute: 46% des Weltsozialprodukts

(37% gemessen an der Kaufkraft) und

23% der weltweiten Exporte.

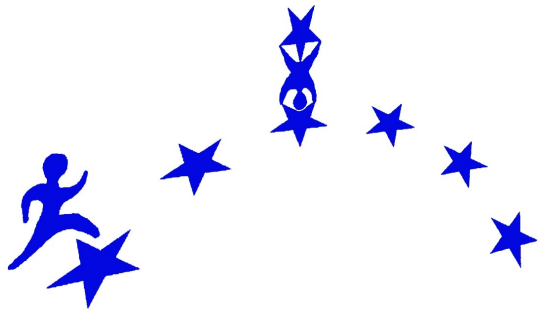
➔ ***BRICS (45% der Weltbevölkerung)***

2000: 8,6 % Anteil am globalen BIP

heute: 21,5% (30% gemessen an der Kaufkraft)

17% der weltweiten Exporte

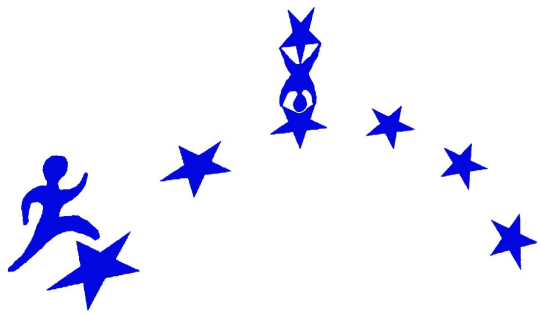
➔ ***BRICS halten heute 40% der Weltwährungsreserven***



Statusverlust des Westens

BRICS – Beschlüsse von Fortaleza (Juni 2014)

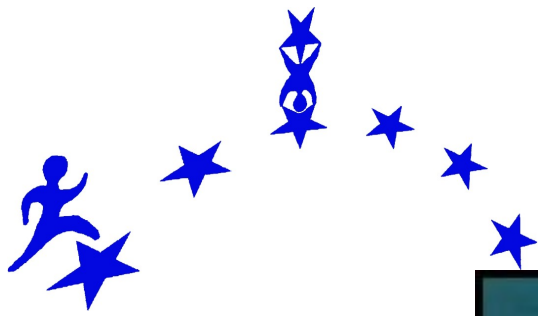
- ➔ Aktive Rolle des Staates und von Staatsunternehmen in der Wirtschaft***
- ➔ Umsetzung der verhandelten, von den USA bislang nicht ratifizierten Reform von IWF und Weltbank bei Stimmrechtsverteilung und Kreditvergabekriterien wird gefordert***
- ➔ Aufbau konkurrierender Institutionen mit alternativen Vergaberegeln (BRICS-Währungsfonds »Contingency Reserve Arrangements« mit zunächst 100 Mrd. US-Dollar ausgestattet sowie einer »New Development Bank«)***



Statusverlust des Westens

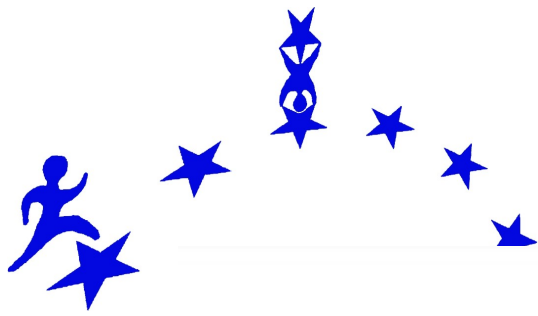
BRICS – Beschlüsse von Fortaleza (Juni 2014)

- ➔ Eigene Ratingagenturen statt der Abhängigkeit von US-dominierten und geopolitisch im US-Interesse agierenden Agenturen***
- ➔ Intensivierung von Kooperation und Handel zwischen den BRICS-Mitgliedern selbst sowie den anderen Ländern des Trikont (Afrika, Asien, Lateinamerika)***



TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

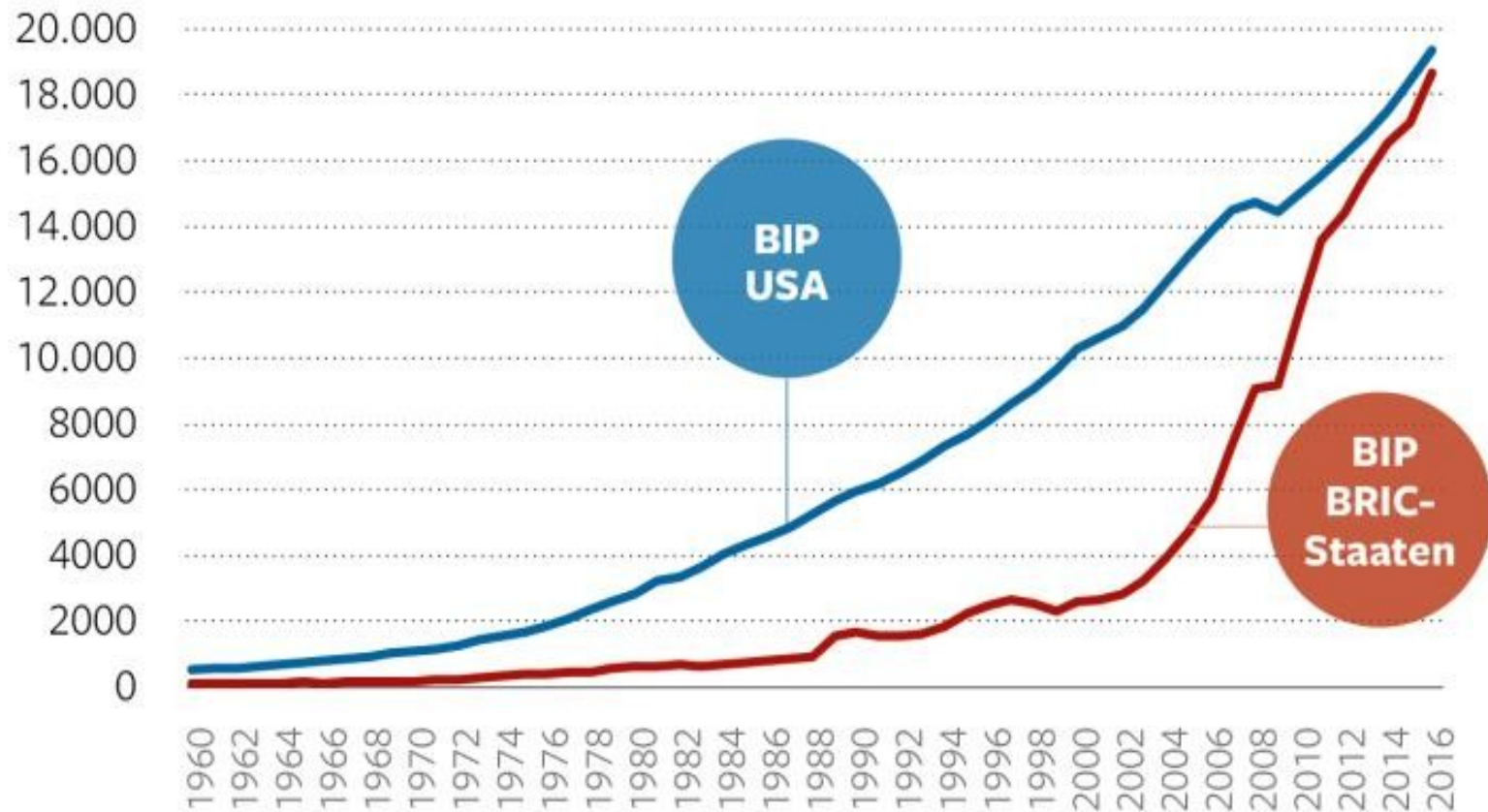




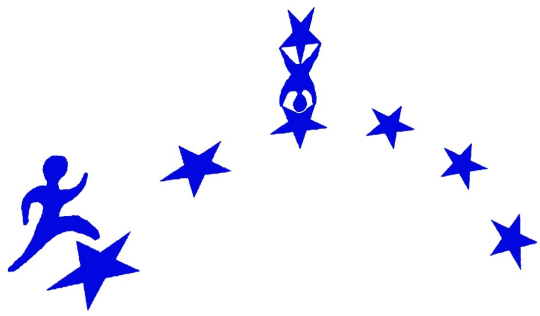
Statusverlust der USA

NOCH DOMINIEREN DIE USA

in Mrd. Dollar



QUELLE: BLOOMBERG, FITCH RATINGS

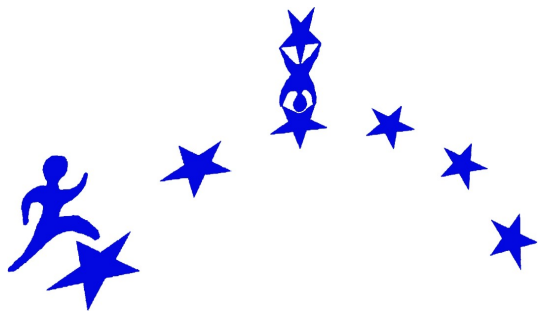


Statusverlust der USA

BRICS – Beschlüsse von Fortaleza (Juni 2014)

- ➡ “Von allergrößter Bedeutung ist die vorgesehene *Fakturierung* in den eigenen Währungen, da damit die Axt an das internationale Währungssystem mit dem US-Dollar als Öl-, Handels-, Reserve- und Finanzkontraktwährung gelegt, die wirtschaftliche Basis der US-Hegemonie ins Visier genommen wird“

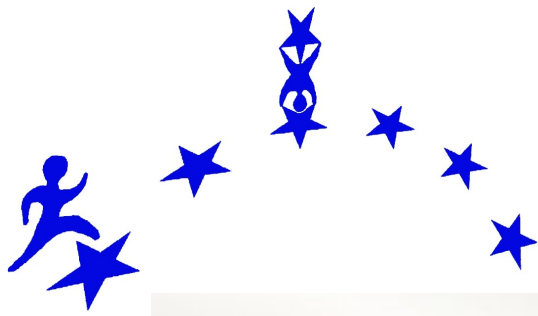
<http://www.kritik-freihandelsabkommen.de/wp-content/uploads/2015/01/TTIP-Neelsen.pdf>



Statusverlust der USA



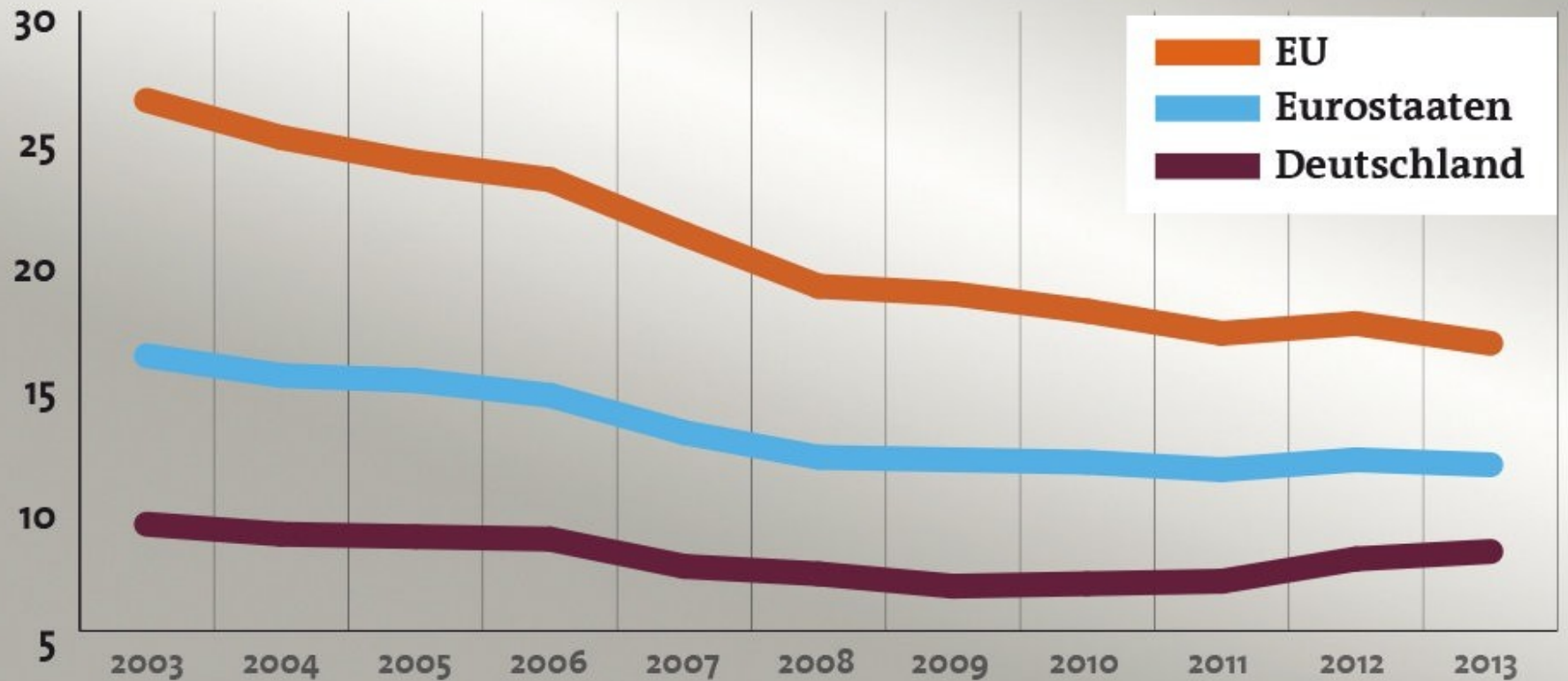
Endet die Dollar-Hegemonie, ist die US-Militärmaschinerie nicht mehr auf Pump finanzierbar.



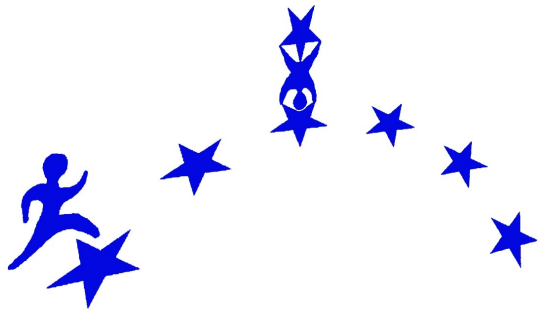
TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

Bedeutung der USA für die Exporte

ANTEILE IN PROZENT DER AUSFUHREN IN DIE USA AM JEWEILIGEN GESAMT-AUßENHANDEL



Quelle: Eurostat/Destatis

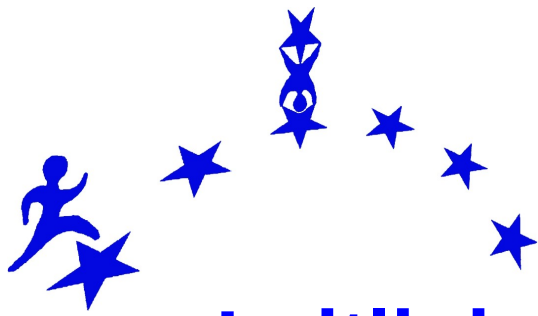


TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

USA haben Weltmarktanteile im Handel verloren.

- ➡ Der US-Anteil an den weltweiten Exporten sank nominal von 17 auf 10,5 Prozent. Auch unter Berücksichtigung der Preisentwicklung ist die Tendenz negativ, allerdings weniger ausgeprägt.
- ➡ Der US-Austausch mit der EU ist von 1999: 20,5 % auf 17 % in 2011 gesunken

http://www.boeckler.de/41912_43696.htm



TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

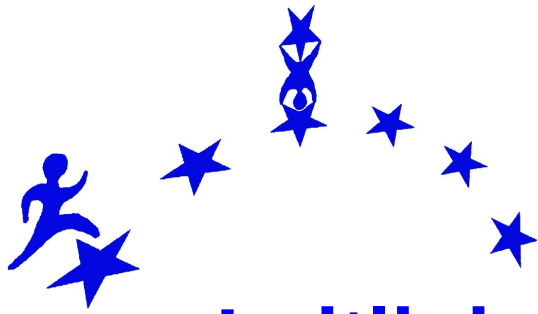
Leitlinien der US-Handelspolitik:

nicht gerechter gegenseitiger Austausch, sondern auf den eigenen Vorteil bedacht:

- ➔ **INCREASING AMERICAN EXPORTS,**
- ➔ **SUPPORTING AMERICAN JOBS**
- ➔ **LEADING ASIA-PACIFIC REGIONAL INTEGRATION INITIATIVE**
- ➔ **AMERICAN COMPETITIVENESS IN THE ASIA-PACIFIC**
- ➔ **„a leadership role in advancing ... a far-reaching trade agenda more broadly“**

Quelle: Miriam Sapiro: "Why Trade Matters", S. 20

Quelle: <https://ustr.gov/tpp/overview-of-the-TPP>

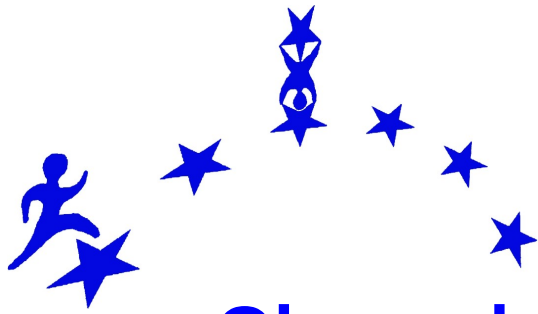


TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

Leitlinien der US-Handelspolitik:

nicht gerechter gegenseitiger Austausch, sondern auf den eigenen Vorteil bedacht:

- ➡ "Washington must first and foremost evaluate their **economic merits**. Trade deals must **promote U.S. economic growth**, support jobs, and strengthen the middle class".
- ➡ "revitalizing the global trading system, allowing the United States to continue to play **a leading role** in it, and ensuring that it reflects both **American interests and American values**."

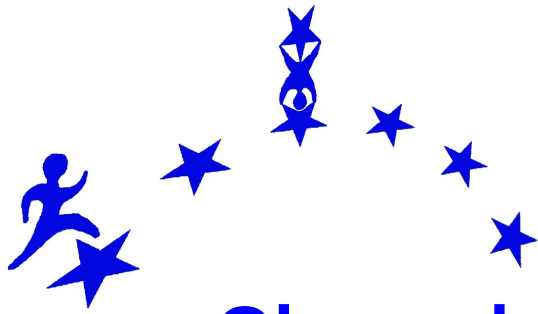


TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

Obama bekräftigt den US-Weltmachtanspruch:

- ➡ China wants to write the rules for the world's fastest-growing region.
- ➡ Why would we let that happen? **We should write those rules.** We should level the playing field.
- ➡ My first duty as Commander-in-Chief is to defend the United States of America. In doing so, **the question is not whether America leads in the world, but how ...**

Remarks by the President in State of the Union Address | January 20, 2015
<http://www.whitehouse.gov/the-press-office/2015/01/20/remarks-president-state-union-address-january-20-2015>



TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

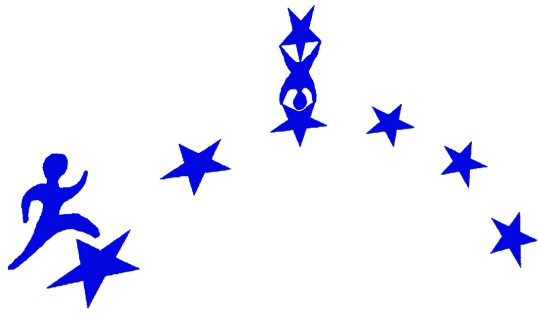
Obama bekräftigt den US-Weltmachtanspruch, der auch mit Gewalt durchgesetzt werden soll:

President Barack Obama

➡ *“we occasionally have **to twist the arms of countries that wouldn't do what we need them to do** if it weren't for the **various economic or diplomatic or, in some cases, military leverage** (Hebel) that we had — if we didn't have that dose of realism, we wouldn't get anything done, either.”*

Barack Obama in einem Interview mit VOX, 11.2.2015

<http://rt.com/news/231279-obama-foreign-policy-power/>

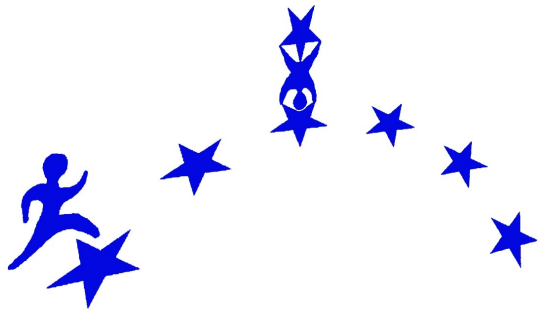


TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

Aus US-Sicht, gehören **TPP + TTIP zusammen**, um **die USA im Zentrum der zwei wichtigsten Handelsräume der Welt** zu positionieren:

- ➡ ***to position the United States at the center of two of the most significant trading areas in the world***
- ➡ **„opportunity to advance U.S. economic and national security interests worldwide“.**

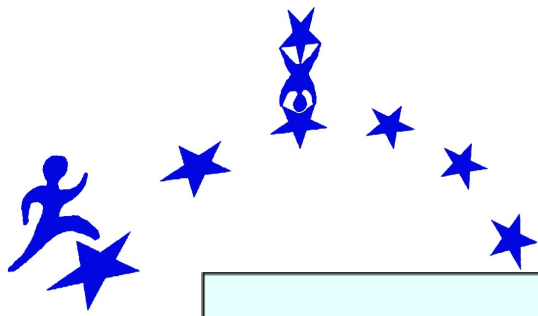
Quelle: Miriam Sapiro (frühere US-Handelsbeauftragte): "Why Trade Matters", http://www.brookings.edu/~media/research/files/papers/2014/09/why%20trade%20matters/trade%20global%20views_final.pdf



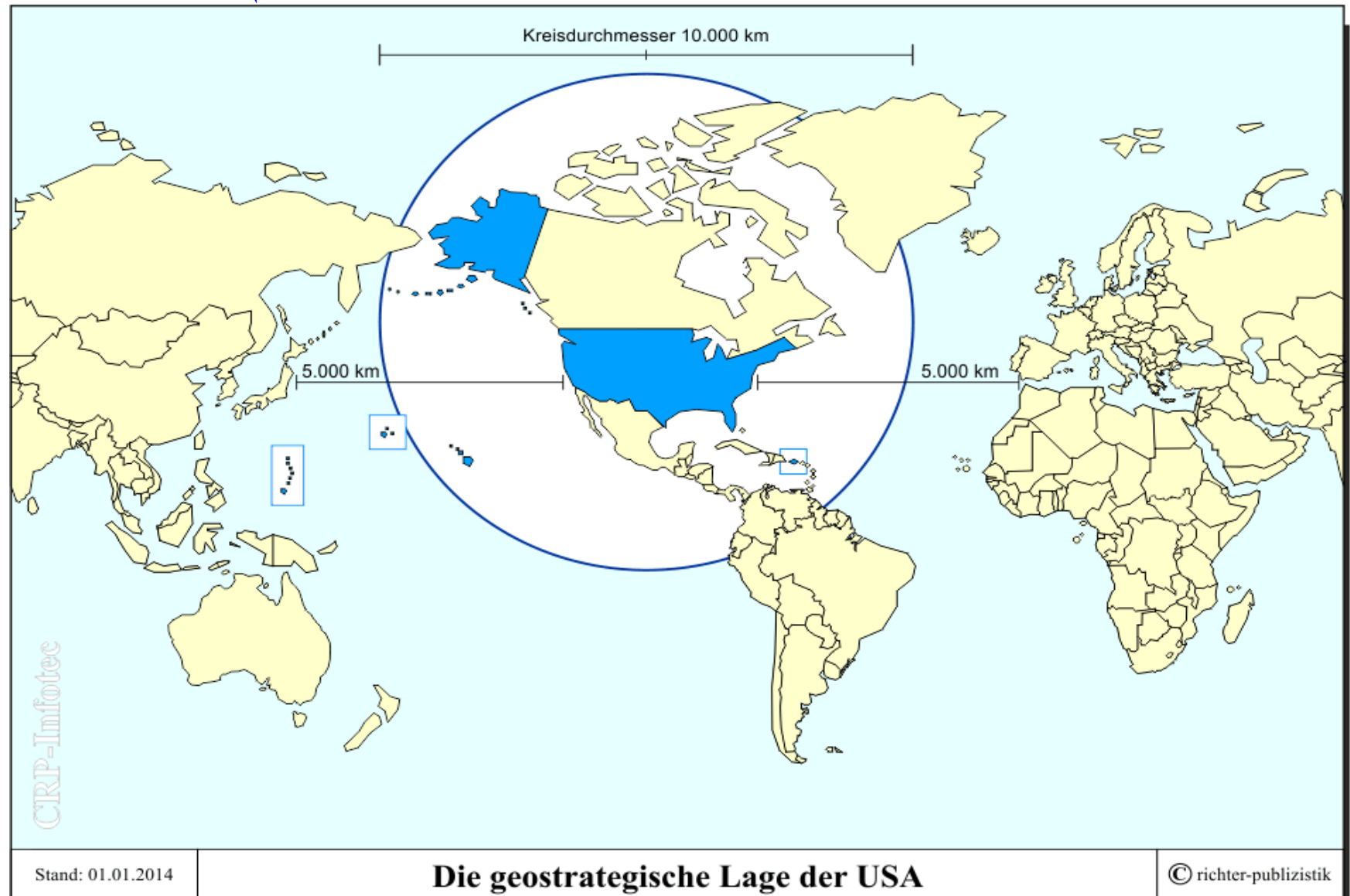
TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

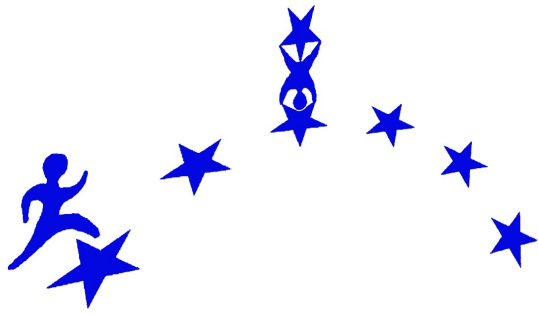
- ➔ Die Obama-Regierung „setzt auf **Wirtschafts- und Finanzbeziehungen**, als **strategische Instrumente der Machtsicherung**. Durch ihren Ausbau soll sichergestellt werden, dass die **USA** auch in Zukunft das **Zentrum der Weltwirtschaft** bleiben. Denn das versetzt die USA in die Lage, durch **neu entwickelte Sanktionsmechanismen** auch **große Staaten vom internationalen Handel** und insbesondere dem **Finanzaustausch auszuschließen**.“

Quelle: Marcel Humunza: TTIP: Fortsetzung der Geopolitik mit anderen Mitteln.
In: IPG-Journal, 3.3.2015 (Hervorh. E.S.)



TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

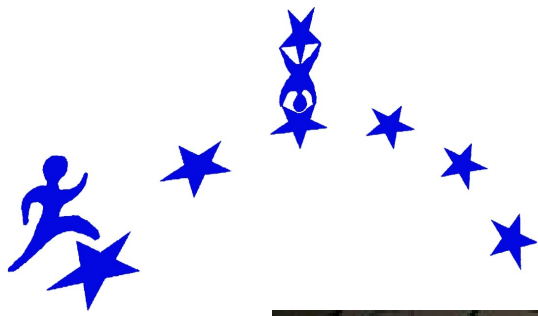




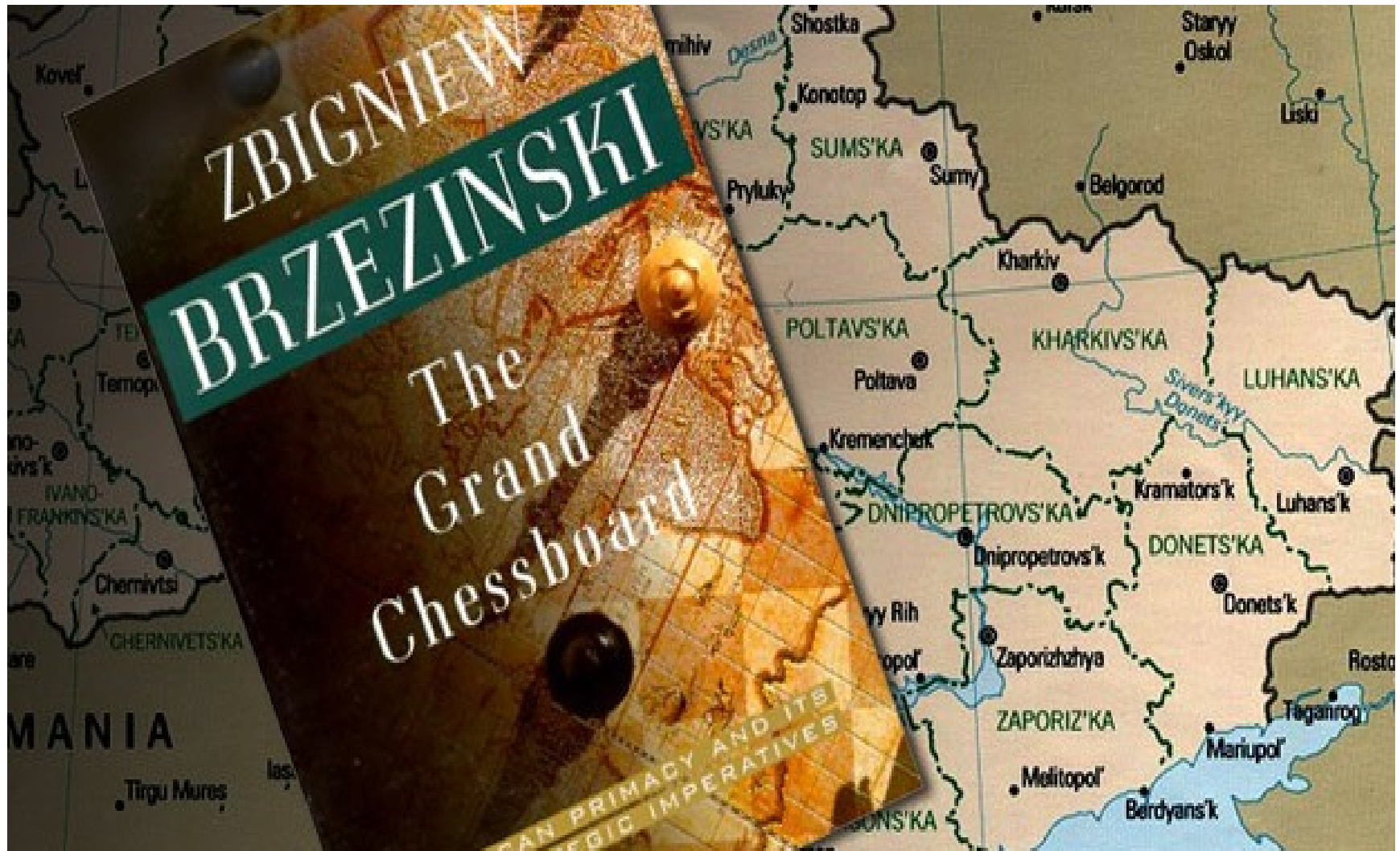
TTIP zur Absicherung der US-Hegemonie

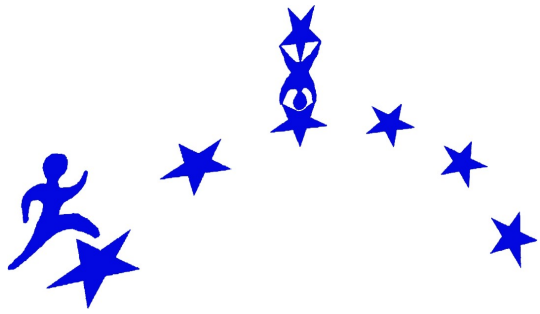
Hauptgegner sind Länder, mit einer starken staatlich regulierten Wirtschaft (d. h. konkret China und Russland), deren Praxis als „**unfair**“ bezeichnet wird wegen:

- ➔ **eingeschränktem Marktzugang für US-Kapital**
- ➔ **Subventionen** für die heimische Wirtschaft
- ➔ **staatliche Kontrolle über strategische Unternehmen, Boden und Ressourcen**
- ➔ **des Schutzes von Rohstoffen** (z. B. durch Exportbeschränkungen) sowie ihrer **Transportwege / Pipelines vor Privatisierung und Ausverkauf** an westliches Kapital



Brzezinski: The Grand Chessboard



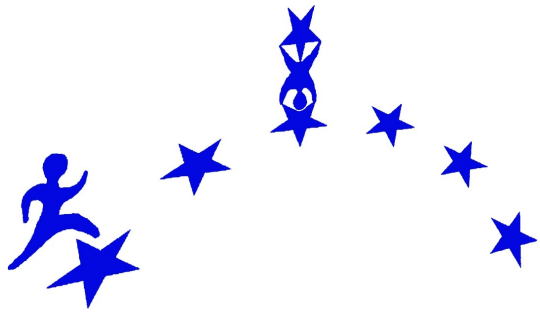


Brzezinski: The Grand Chessboard

„Inwieweit die **USA ihre globale Vormachtstellung** geltend machen können, hängt aber davon ab, wie ein weltweit engagiertes **Amerika mit den komplexen Machtverhältnissen auf dem eurasischen Kontinent fertig wird** — und ob es dort das **Aufkommen einer dominierenden, gegnerischen Macht verhindern kann.**“ (S.15)

„**Eurasien ist somit das Schachbrett, auf dem sich auch in Zukunft der Kampf um die globale Vorherrschaft abspielen wird.**“ (S. 16)

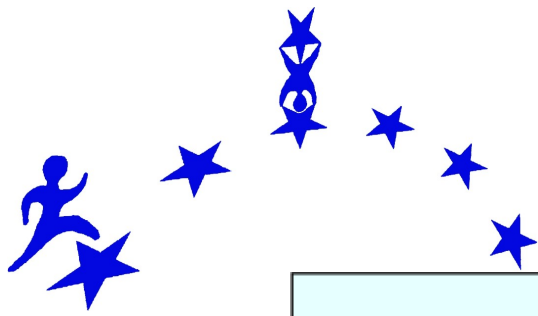
Alle folgenden Zitate aus: Zbigniew Brzezinski: The Grand Chessboard, dt: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft, 1999



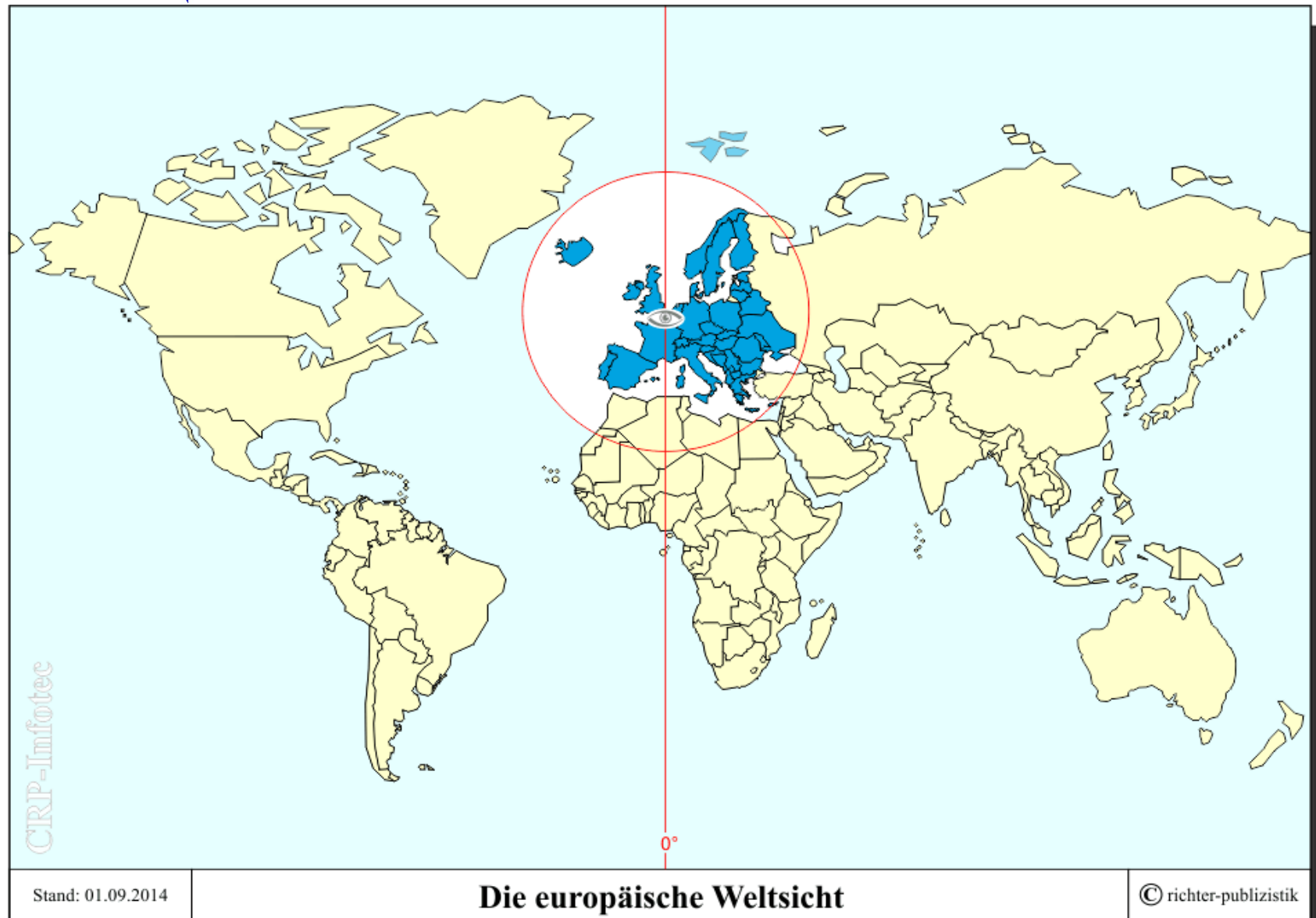
Brzezinski: The Grand Chessboard

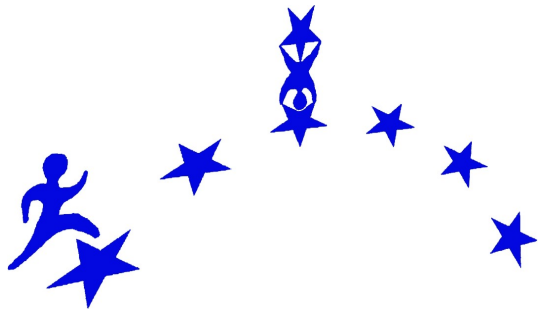
„**Eurasien** ist der größte Kontinent der Erde und **geopolitisch axial**. Eine Macht, die Eurasien beherrscht, würde über zwei der drei höchstentwickelten und wirtschaftlich produktivsten Regionen der Erde gebieten. Ein Blick auf die Landkarte genügt, um zu erkennen, daß die **Kontrolle** über Eurasien fast automatisch die **über Afrika** nach sich zöge und damit die westliche Hemisphäre und Ozeanien gegenüber dem zentralen Kontinent der Erde geopolitisch in eine Randlage brächte. ... Eurasien stellt 60 Prozent des globalen Bruttosozialprodukts und ungefähr **drei Viertel der weltweit bekannten Energievorkommen**. (S.54)

Zitate aus: Zbigniew Brzezinski: The Grand Chessboard,
dt: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft, 1999



EU – Osteuropa-Strategie





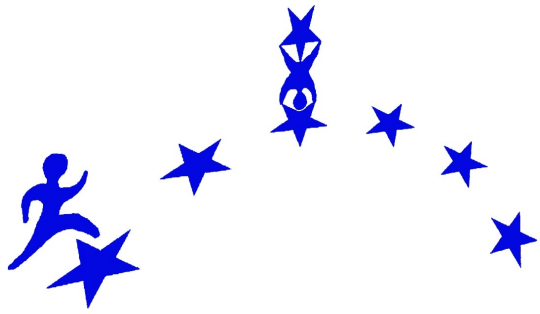
Brzezinski: The Grand Chessboard

**Verhinderung einer Achse Deutschland – Russland
bzw. Europa – Russland:**

**Die „wichtigsten und dynamischsten
geostrategischen Akteure an Eurasiens westlicher
Peripherie (heißen) Frankreich und Deutschland“**

**Denkbare neue eurasische Koalitionen könnten den
Interessen der USA gefährlich werden:**

**(z. B.) eine deutsch-russische Absprache, eine
französisch-russische Entente oder gar eine
europäisch-russische Verständigung.**

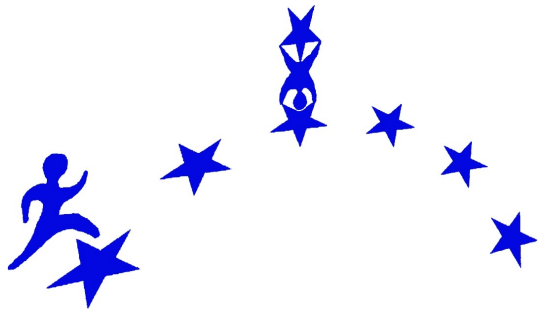


Brzezinski: The Grand Chessboard

Amerikas primäres Interesse muss folglich sein, mit dafür zu sorgen,

- dass keine einzelne Macht die Kontrolle über dieses Gebiet erlangt und**
- dass die Weltgemeinschaft ungehinderten finanziellen und**
- wirtschaftlichen Zugang zu ihr hat.**

Zitate aus: Zbigniew Brzezinski: The Grand Chessboard,
dt: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft, 1999

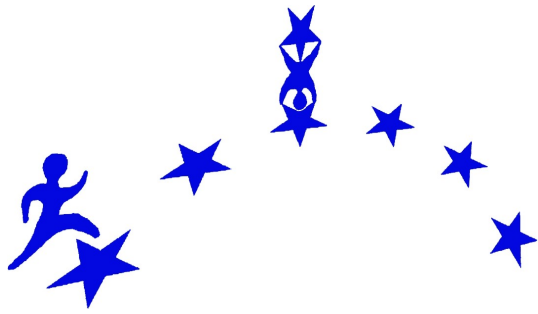


Brzezinski: The Grand Chessboard

„Vor allen Dingen aber ist Europa Amerikas unverzichtbarer geopolitischer Brückenkopf auf dem eurasischen Kontinent.“

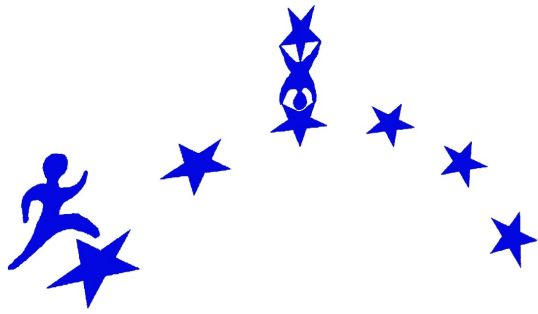
Das „Atlantische Bündnis (verankert) den politischen Einfluss und die militärische Macht Amerikas unmittelbar auf dem eurasischen Festland.“ (91)

Zitate aus: Zbigniew Brzezinski: The Grand Chessboard,
dt: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft, 1999



Brzezinski: The Grand Chessboard

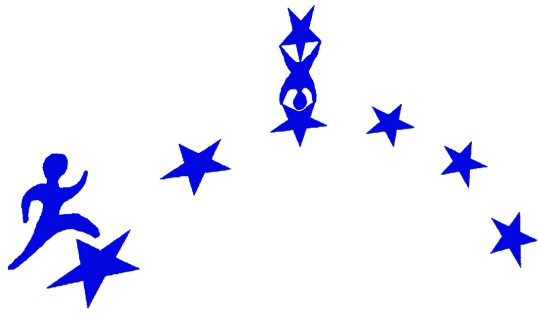
„Ein **transatlantisches Freihandelsabkommen**, das bereits eine Reihe prominenter Staatsmänner des Atlantischen Bündnisses befürworten, könnte außerdem **das Risiko verringern, daß es auf wirtschaftlichem Gebiet zu immer stärkeren Rivalitäten zwischen einer geeinteren EU und den Vereinigten Staaten kommt.**“ (S. 286)



Brzezinski: The Grand Chessboard

Bedient man sich einer Terminologie, die an das brutalere Zeitalter der alten Weltreiche gemahnt, so lauten die drei großen Imperative imperialer Geostrategie:

- ➡ Absprachen zwischen den Vasallen zu verhindern und ihre Abhängigkeit in Fragen der Sicherheit zu bewahren,**
- ➡ die tributpflichtigen Staaten fügsam zu halten und zu schützen und**
- ➡ dafür zu sorgen, dass die 'Barbaren'-Völker sich nicht zusammenschließen.**

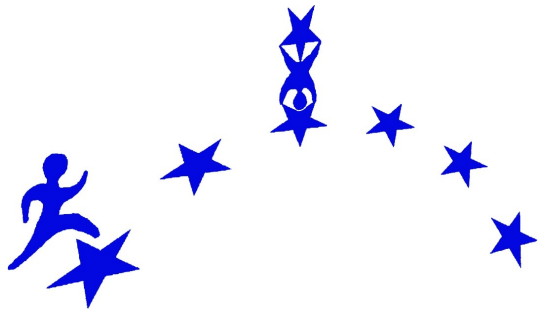


Brzezinski: The Grand Chessboard

Warum die Ukraine unter US-Einfluss geraten muss:

„Die Ukraine, ein neuer und wichtiger Raum auf dem eurasischen Schachbrett, ist ein geopolitischer Dreh- und Angelpunkt, weil ihre bloße Existenz als unabhängiger Staat zur Umwandlung Rußlands beiträgt. Ohne die Ukraine ist Russland kein eurasisches Reich mehr.“ (74)

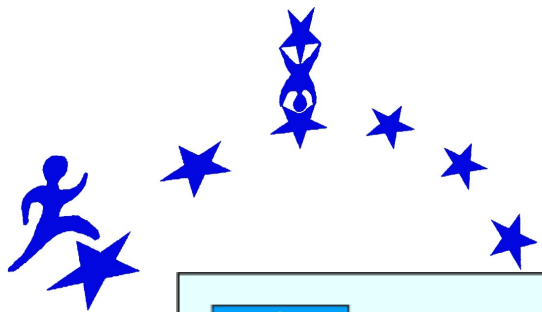
„Wenn Moskau allerdings die Herrschaft über die Ukraine mit ihren 52 Millionen Menschen, bedeutenden Bodenschätzen und dem Zugang zum Schwarzen Meer wiedergewinnen sollte, erlangte Russland automatisch die Mittel, ein mächtiges Europa und Asien umspannendes Reich zu werden.“



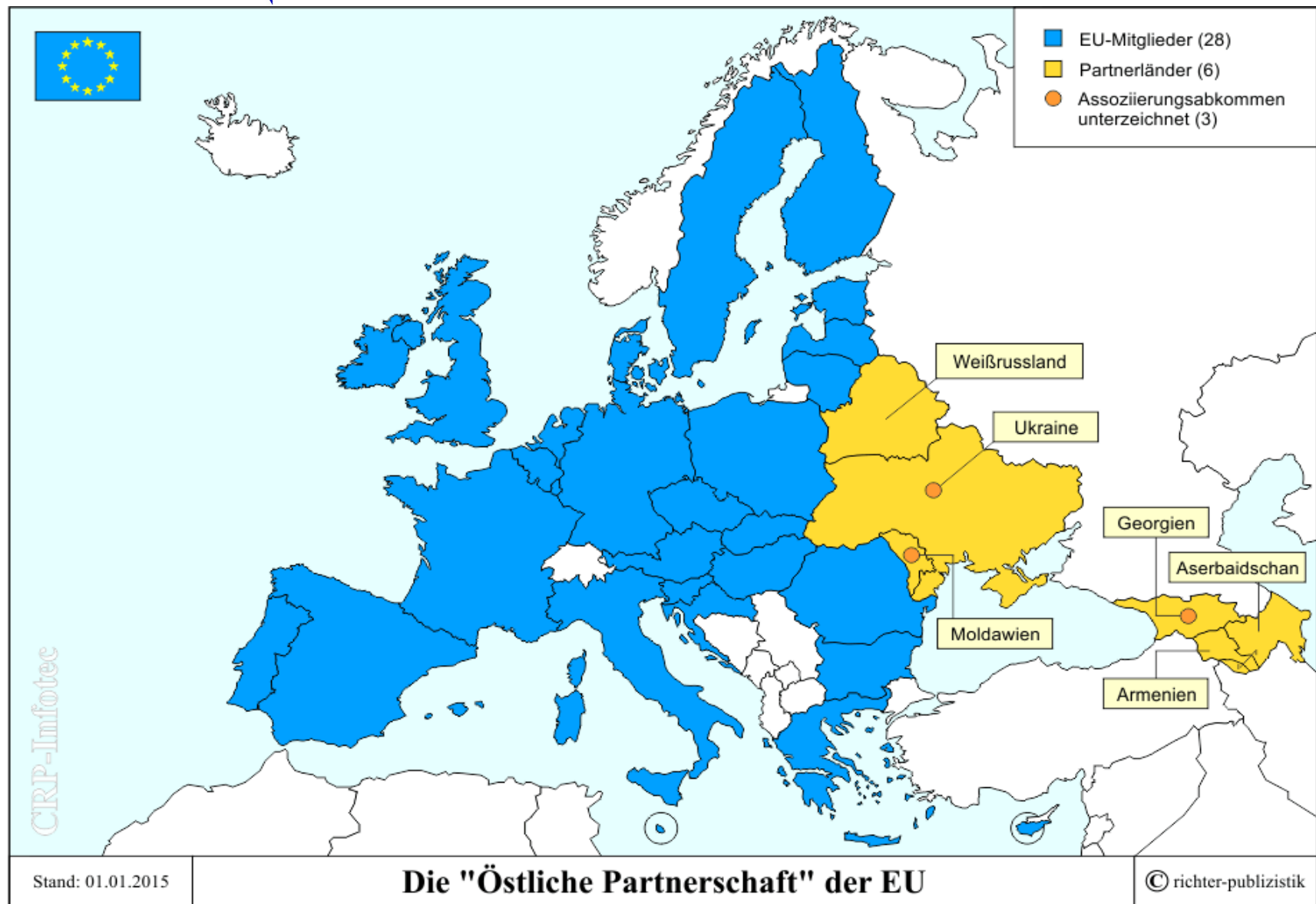
Brzezinski: The Grand Chessboard

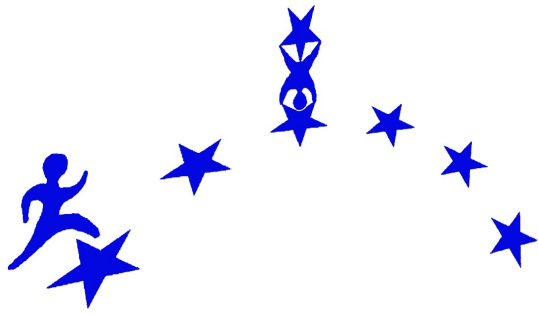
„ Da die EU und die NATO sich nach Osten ausdehnen, wird die Ukraine schließlich vor der Wahl stehen, ob sie Teil einer dieser Organisationen werden möchte. ...

Obwohl dies Zeit brauchen wird, kann der Westen — während er seine **Sicherheits- und Wirtschaftskontakte mit Kiew** weiter ausbaut - , schon jetzt das **Jahrzehnt zwischen 2005 und 2015** als Zeitrahmen für eine **sukzessive Eingliederung der Ukraine** ins Auge fassen.“ (S. 177)



EU – Osteuropa-Strategie

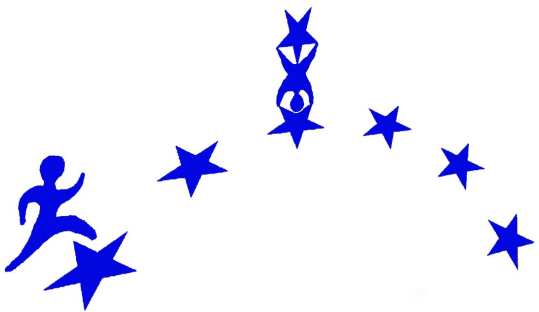


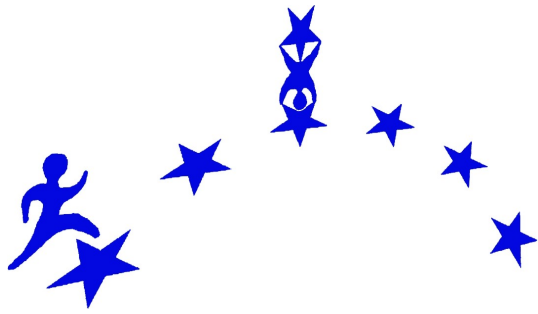


US-Hegemonie – Ukraine-Konflikt - TTIP

**"In Kriegszeiten ist die Wahrheit
so kostbar, dass man ihr
eine Leibwache aus Lügen
zur Seite stellen muss."**

Winston Churchill

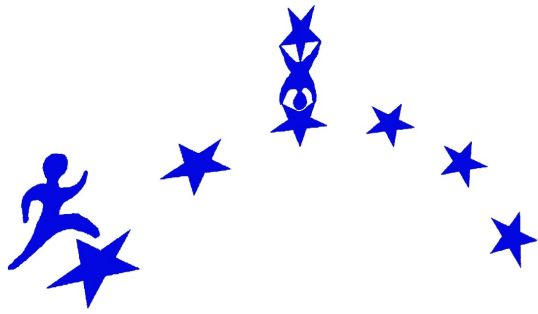




Ukraine Putsch am 22.2.2014

**“the most blatant coup in history” /
„der offenkundigste Staatsstreich in der
Geschichte“**

George Friedman, Direktor von STRATFOR (Strategic Forecast), einem privat finanzierten US-Think Tank, der als „Schatten-CIA“ gilt und engste Verbindungen mit dem US-Establishment, den US-Diensten ... unterhält



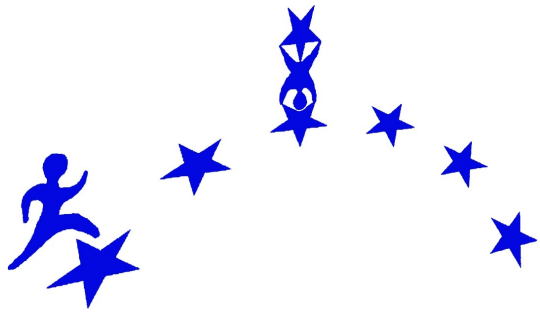
Ukraine-Putsch

**"I'm not pro-Russia, I'm not pro-Putin,
I'm pro-facts."**

**"The Ukraine coup was planned by NATO and EU ...
The best thing we can do for Ukraine is get the
foreigners out. Get the US out, get the EU out, get
NATO out and get the Russians out"**

**Ron Paul, US-Republikaner und Kritiker der Kriegspolitik der Regierung
und Neocons**

<http://www.zerohedge.com/news/2015-02-14/ron-paul-ukraine-coup-planned-nato-and-eu>



Ukraine-Konflikt

George Soros:

„Well, I set up a foundation in Ukraine before Ukraine became independent of Russia. And the foundation has been functioning ever since. And it played a – an important part in events now.“

Nun, ich habe eine Stiftung in der Ukraine gegründet, bevor die Ukraine ihre Unabhängigkeit von Russland erlangte.

Und die Stiftung hat seit diesem Tag gearbeitet. Und sie spielte eine bedeutsame Rolle bei den heutigen Ereignissen.“

(Soros on Russian ethnic nationalism, CNN 25.5.2014, Übers. Maskenfall)
<http://cnnpressroom.blogs.cnn.com/2014/05/25/soros-on-russian-ethnic-nationalism/>



Ukraine-Konflikt

Ukraine-Putsch Vorgeschichte:

halbstaatliche und staatliche Akteure aus den USA:

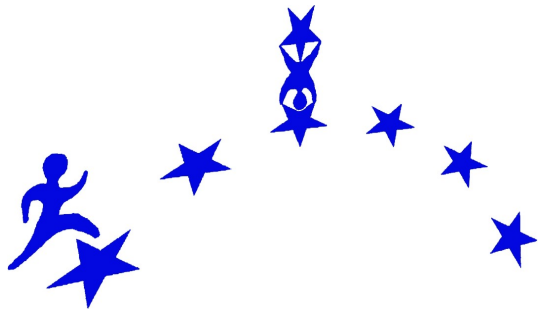
- ➔ Freedom House
- ➔ German Marshall Fund of the United States
- ➔ National Endowment for Democracy
- ➔ Seit 1991 wurden 5 Mrd US \$ Steuergelder für die Westorientierung der Ukraine (lt. Victoria Nuland)
- ➔ 2012: TechCamp zur organisierten Inszenierung eines Regierungssturzes

Private Stiftungen:

- ➔ International Renaissance Foundation (Soros)
- ➔ Open Society (Soros)

Parteistiftungen:

- ➔ Konrad-Adenauer-Stiftung (Klitschko + UDAR)
- ➔ Heinrich-Böll-Stiftung

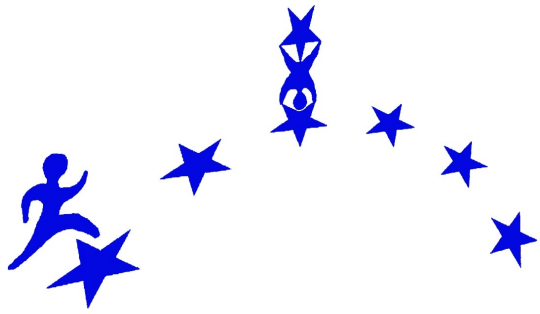


Ukraine-Konflikt

Ukraine-Putsch Vorgeschichte:

Aktivitäten der NATO in der Ukraine:

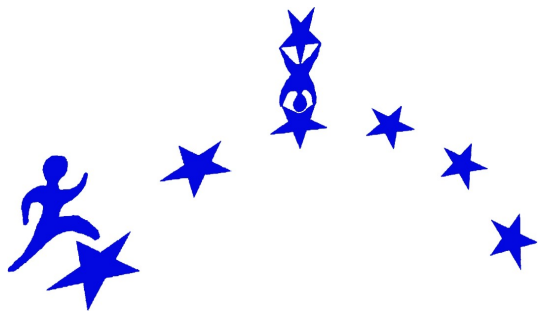
- ➔ 2006: „NATO-Ukraine Partnership Network for Civil Society“
- ➔ NATO „Zentrum demokratische Initiative“ verteilt die Broschüre „Bereit für die NATO“ in Schulen
- ➔ Webseite „ukraine-nato.org.ua“:
 - „NATO-Ukraine Relations“
 - „Ukrainian advantages of joining the NATO“ : NATO-Beitritt beschleunige EU-Beitritt
- ➔ In 16 Großstädten Informationsbüros der Nato unter dem Namen "Zentrum für euroatlantische Integration", oft an Universitäten angeschlossen



Ukraine – Umsturz Chronologie

Konfliktfeld Assoziierungsabkommen mit der EU

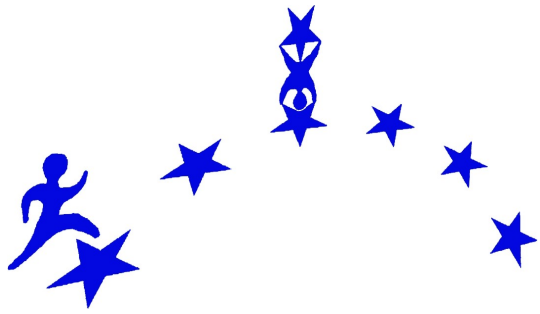
- ➔ **November 2013: Ukrainischer Präsident Janukowitsch setzt die Unterzeichnung des Abkommens aus**
- ➔ **Hauptgründe:**
 - a) **Ukraine ist pleite; IWF-Kredit zu unannehmbaren Bedingungen (Gaspreise erhöhen, Renten kürzen, ...)**
 - b) **Abkommen bedeutet Anpassung an EU-Recht und EU-Normen => hohe Kosten für ukrainische Unternehmen**
 - c) **Abkommen gefährdet Handel mit Russland**
- ➔ **Demonstrationen von Ukrainern, die sich Hoffnung auf einen Anschluss an die EU gemacht haben**
- ➔ **Wachsende Teilnehmerzahlen**
- ➔ **Hartes Durchgreifen der Polizei**



Ukraine – Umsturz Chronologie

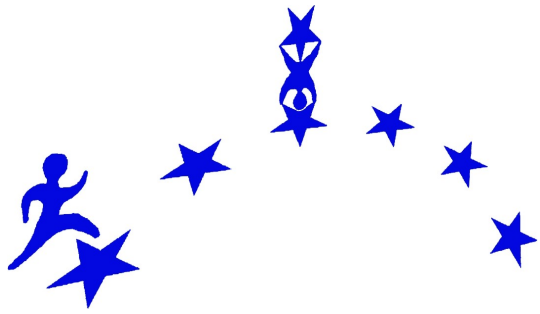


**Von der friedlichen Bürgerbewegung
für Demokratisierung, soziale Gerechtigkeit, gegen Korruption
und Oligarchen-Macht oder Anbindung an die EU ...**



Ukraine-Konflikt

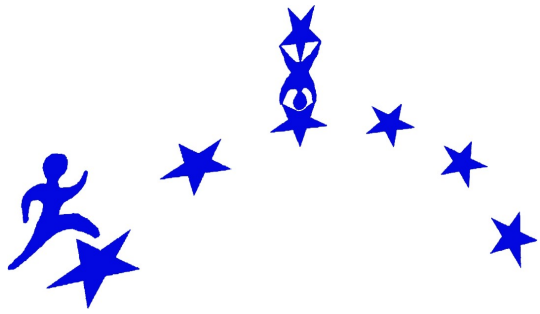




Ukraine – Umsturz Chronologie

- ➔ **25.1.2014: Janukowitsch bietet der Opposition eine Regierungsbeteiligung an; Opposition lehnt ab**
- ➔ **Zunehmend gewaltsame Auseinandersetzung zwischen Polizei und Demonstranten: Straßenschlachten, Tote und Verletzte**

Vgl. Maria Huber, Interview mit Uwe Krüger, In: Telepolis | Vgl. Matthias Rude: Die gekaufte Revolution. In: Ukraine im Visier, 2014 | Vgl. <http://www.maskenfall.de/?p=7890>



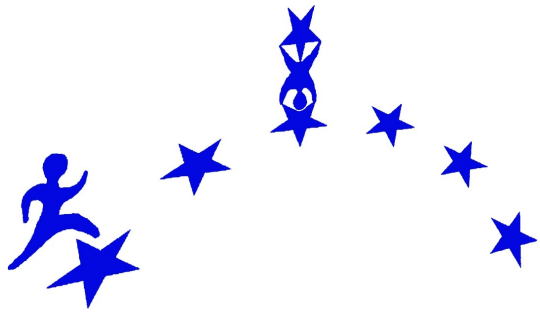
Ukraine-Putsch Chronologie

Victoria **Nuland**, US-Osteuropa-Beauftragte, in einem Telefonat mit dem US-Botschafter in der Ukraine, Geoffrey Pyatt, Anfang Februar 2014:

G.P.: I think we are in play. ... Yats ... I'm glad you put him on the spot. <...> He fits in this scenario.

V.N.: Good. I don't think Klitsch should be in the government. I don't think it's necessary, I don't think it's a good idea. ... I think Yats is the guy. He has economic experience and governing experience. He is the guy. ...

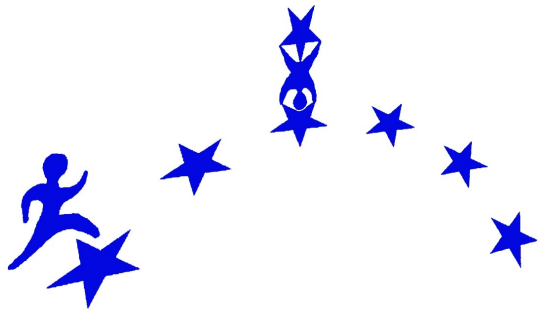
Anfang Februar 2014, auf dem Rückflug von der Münchner Sicherheitskonferenz



Ukraine-Putsch Chronologie

Victoria Nuland, US-Osteuropa-Beauftragte, in einem Telefonat mit dem US-Botschafter in der Ukraine, Geoffrey Pyatt, Anfang Februar 2014:

V.N.: I think you reaching out directly to him, helps with the **personality management** among the three. (Yats, Klitsch, Tymoshenko, ES) And it also gives you a chance to **move fast on all this stuff** and put us behind it, before they all sit down and he explains why he doesn't like it. ... That would be great I think to help glue this thing and to **have the UN help glue it and, if you like, fuck the EU.**

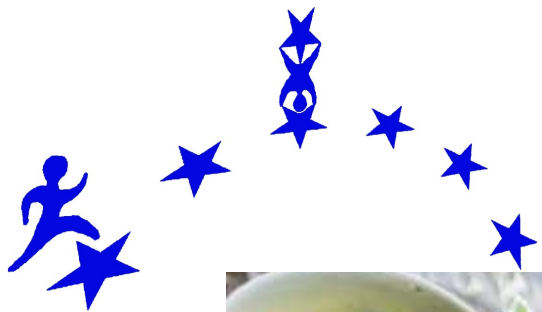


Ukraine-Putsch Chronologie

Victoria Nuland, US-Osteuropa-Beauftragte, in einem Telefonat mit dem US-Botschafter in der Ukraine, Geoffrey Pyatt, Anfang Februar 2014:

G.P. ... I think we've got to do something to make it stick together because you can be pretty sure that if it does start to gain altitude that the **Russians will be working behind the scenes to try to torpedo it. ... we could land <our toast> jelly side up on this one if we move fast**

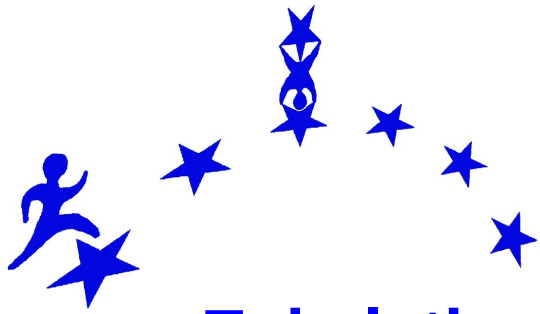
Anfang Februar 2014, auf dem Rückflug von der Münchner Sicherheitskonferenz



Ukraine-Konflikt



„Rechter Sektor“ auf dem Maidan

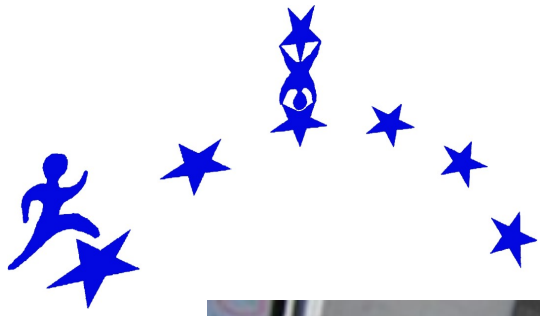


Ukraine – Umsturz Chronologie

Eskalation zwischen 18. und 22. Februar 2014

- ➔ **2000 bewaffnete Maidan-Aktivisten werfen Steine und Molotowcocktails, die Polizei antwortet mit Blendgranaten und Gummigeschossen**
- ➔ **18.2.: Marsch aufs Parlament in Kiew**
- ➔ **Bewaffnete Demonstranten greifen Büro der regierenden Partei der Regionen an, es gibt Tote**

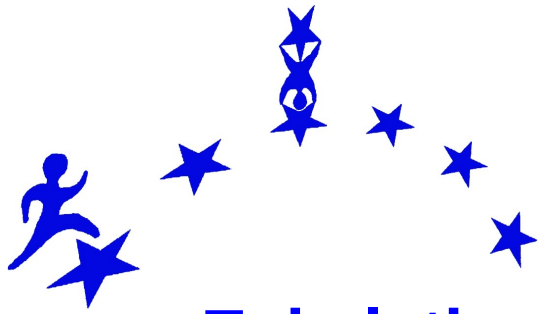
Vgl. Interview mit Ina Kirsch, In: Wiener Zeitung 19.2.2015 URL:
http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/736123_Es-gibt-zahlreiche-offene-Fragen-zu-den-Ereignissen-auf-dem-Maidan.html



Ukraine-Konflikt



Blockade des Parlamentes in Kiew durch den „Rechten Sektor“



Ukraine – Umsturz Chronologie

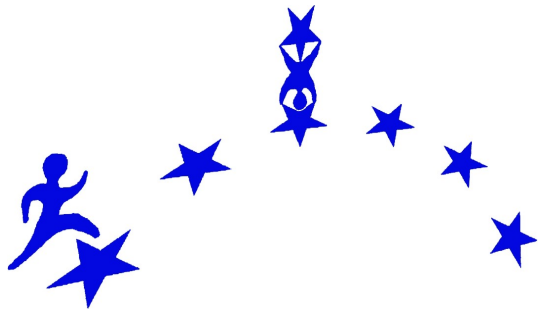
Eskalation zwischen 18. und 22. Februar 2014

- ➔ **20.2.: Blutbad auf dem Maidan**
Schüsse von Scharfschützen (in Kopf, Herz, Hals) auf Demonstranten und Polizisten aus Gebäuden unter Kontrolle der Maidan-Besetzer
- ➔ **Täter: Rechter Sektor unter Kommandant Andrij Parubij, Scharfschützen einer dritten ausländischen Macht**
(vermutlich Blackwater-Söldner),
später schoss Berkut (Janukowitschs Spezialpolizei) zurück
- ➔ **Opposition schreibt die Schüsse Janukowitschs Spezialpolizei Berkut zu**
=> **Gewalt der Maidan-Besetzer gegen Polizei**

Vgl. Analyse des kanadisch-ukrainischen Wissenschaftlers Katchanovski;

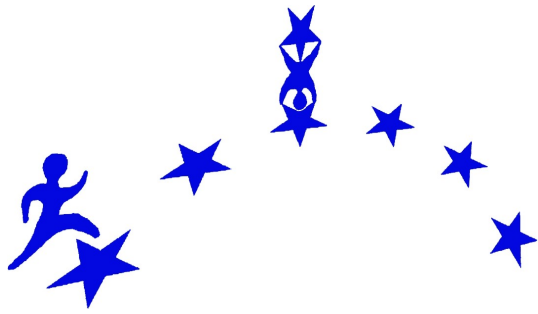
Vgl. Interview mit Ina Kirsch, In: Wiener Zeitung 19.2.2015 URL:

http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/europa/europastaaten/736123_Es-gibt-zahlreiche-offene-Fragen-zu-den-Ereignissen-auf-dem-Maidan.html



Ukraine-Konflikt

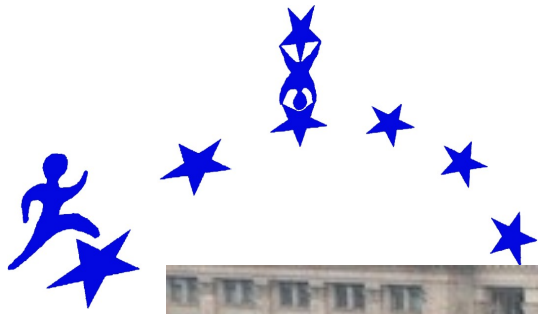




Ukraine-Konflikt

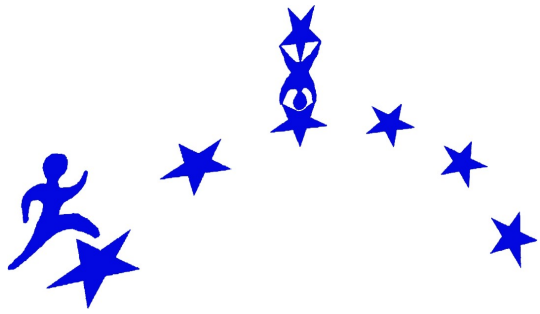


Maidan, 20.2.2014, <http://www.bbc.com/news/magazine-31359021>



Ukraine-Konflikt



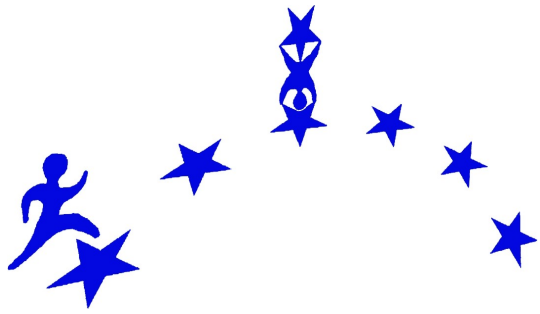


Ukraine-Konflikt



Maidan, Photos von Robin Hinsch

<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/maidan-fotografie-fotograf-robin-hinsch-im-interview-a-1019741.html>

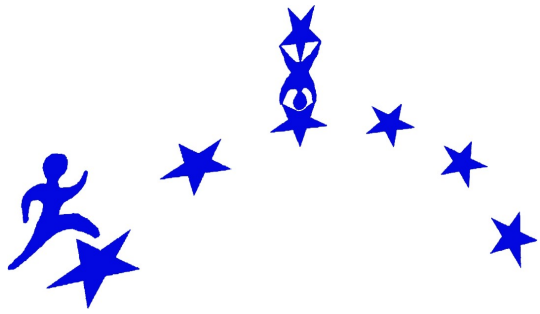


Ukraine-Konflikt



Maidan, Photos von Robin Hinsch

<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/maidan-fotografie-fotograf-robin-hinsch-im-interview-a-1019741.html>

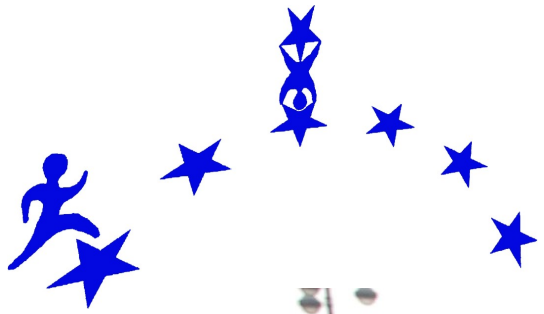


Ukraine-Konflikt



Maidan, Photos von Robin Hinsch

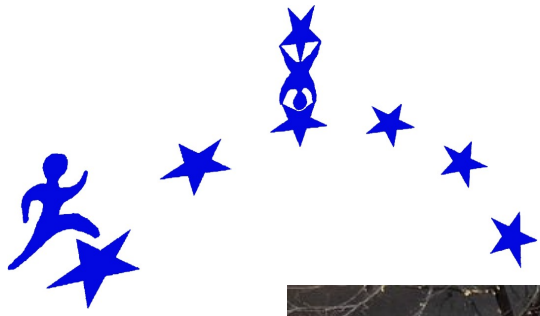
<http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/maidan-fotografie-fotograf-robin-hinsch-im-interview-a-1019741.html>



Ukraine-Konflikt



Maidan, Demonstranten führen Polizisten ab NYT 20.2.2014

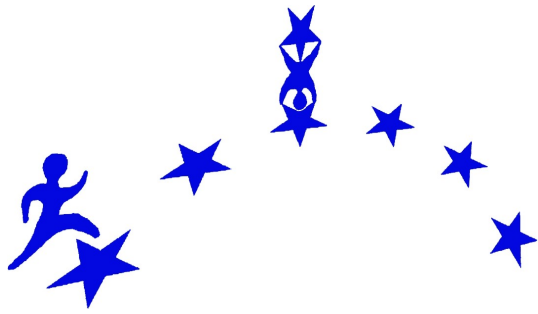


Ukraine-Konflikt



Protesters throwing bricks and Molotov cocktails at police who are behind the burning barricade

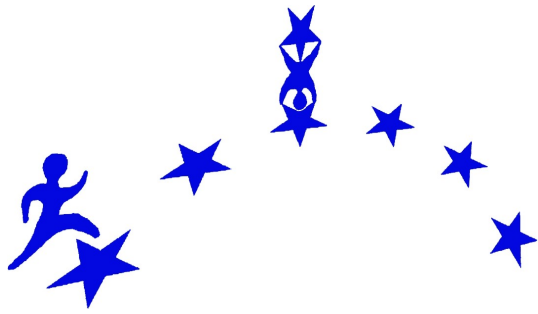
http://en.wikipedia.org/wiki/2014_Ukrainian_revolution#mediaviewer/File:Euromaidan_Kiev_2014-02-18_15-08.JPG



Ukraine – Umsturz Chronologie

Eskalation zwischen 18. und 22. Februar 2014

- ➔ **21.2.2014: Unter Vermittlung von EU-Außenministern (Steinmeier, Fabius, Sikorski) Vereinbarung zwischen der ukrainischen Regierung und Führern der Opposition (Jatsenjuk, Klitschko, Tyanibog) mit weitreichenden Zugeständnissen:**
 - * Übergangsregierung unter Beteiligung der Opposition
 - * vorgezogene Präsidentenwahlen
 - * Rückkehr zur Verfassung von 2004
- ➔ **Anführer der Demonstranten auf dem Maidan lehnen ab; Janukowitsch fürchtet um sein Leben**

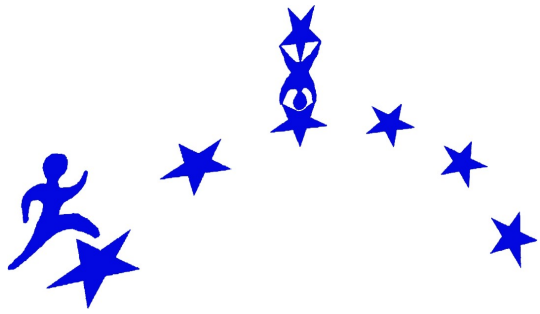


Ukraine – Umsturz Chronologie

Eskalation zwischen 18. und 22. Februar 2014

- ➔ **Wolodymyr Parasjuk** von den so genannten **Selbstverteidigungskräften des Maidan** setzte **Janukowitsch** ein **Ultimatum** und drohte mit dem Sturm auf die Präsidentenkanzlei.
(Später kämpfte er bei der Miliz Dnibr in der Ostukraine und ist jetzt Abgeordneter).
- ➔ **Flucht Janukowitschs**
- ➔ **Parlament von Militanten umstellt**, die entscheiden, welche Abgeordnete hineingelassen werden, wer nicht, wer verprügelt wird
- ➔ **Absetzung des Präsidenten ohne reguläres Amtsenthebungsverfahren**

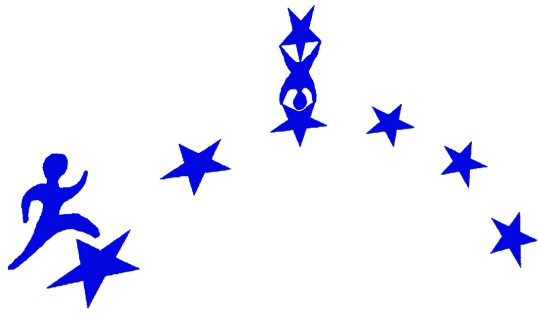
Vgl. Paul Schreyer: Der Putsch, der keiner sein darf, in: Telepolis, 1.3.2015



Ukraine – Umsturz Chronologie

Eskalation zwischen 18. und 22. Februar 2014

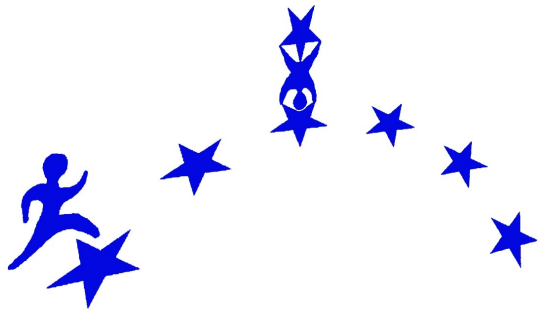
- ➔ **Neue Regierung:**
Ministerpräsident Arsenij Jatsenjuk (Nulands „guy“)
- ➔ **Zentrale Posten an Mitglieder des Rechten Sektors und Svoboda (entspr. NPD):**
Svoboda stellt: Vizepremierminister Oleg Tjagnibok (und Parteichef der Svoboda), Dritter Vize-Ministerpräsident Olexander Sytsch, Verteidigungsminister Ihor Tenjuch, Generalstaatsanwalt Oleg Machnitskij
Rechter Sektor stellt: Andri Parubi, Chef des nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrates.
- ➔ **Säuberungsaktion:**
Austausch der Gouverneure; Besetzung mit Oligarchen, Svoboda-Leuten, ...



Ukraine – Umsturz Chronologie

Eskalation zwischen 18. und 22. Februar 2014

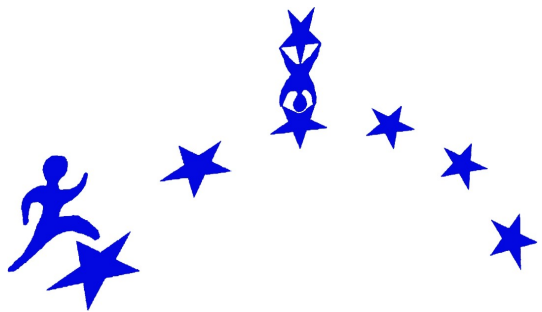
- ➔ **Säuberungsaktion:**
Verwaltungschefs (Gouverneure) der Gebiete wurden von Jazenjuk-Regierung bis Anfang März ausgetauscht:
 - * Oligarch Igor Kolomoisky → Gouverneur in Dnipropetrovsk
 - * Multimillionär Sergiy Taruta → Gouverneur in Donezk
 - * weitere Maidan-treue Gouverneure werden in der Süd-Ost-Ukraine eingesetzt: Odessa, Charkiv, Lugansk, Cherson
 - * **Sechs Gebiete**, vor allem in der Westukraine, wurden der rechtsnationalistischen »Swoboda« zugeteilt.
- ➔ **Rechter Sektor ermordet Regierungsgegner** im ostukrainischen **Charkow**



Ukraine – Umsturz Chronologie

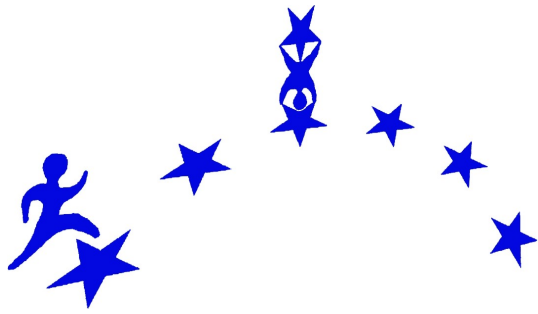
Folgen:

- ➔ Bürger in der Ostukraine erkennen die Regierung in Kiew nicht an und fürchten sich vor den rechtsnationalistischen Kräften
- ➔ Demonstrationen, Besetzungen von Verwaltungsgebäuden in der Ostukraine
- ➔ Forderung nach **Föderalisierung der Ukraine, Selbstverwaltung** der Ostukraine
- ➔ Russland fürchtet um seinen **Militärstützpunkt auf der Krim** und die **mehrheitlich russisch-stämmige Bevölkerung auf der Krim**
- ➔ Russland betreibt die **Sezession der Krim**, legitimiert durch eine **Volksabstimmung am 16.3.2014**
- ➔ **Kiewer Regierung verweigert Verständigung über Föderalisierung; Eskalation des innerukrainischen Konfliktes → Bürgerkrieg in der Ostukraine**



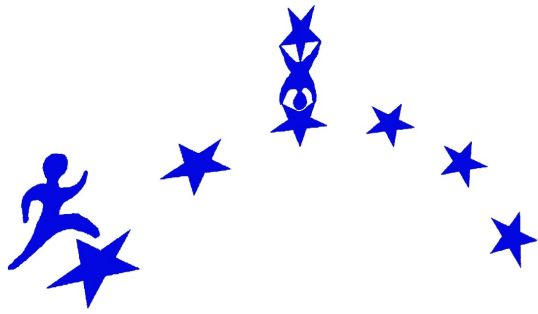
„Fuck the EU“ - “Merkels Moskau Zeugs”





„Was wir seit Jahren erleben, bedeutet doch für uns nichts anderes, als dass es eine konsequente amerikanische Politik gibt, die ich ernst nehmen muss, weil sie auch offizieller Natur ist. ... wenn sie darauf aufmerksam machen, dass es im amerikanischen Interesse liegt, **eine Linie zu ziehen von den Baltischen Staaten über die Ukraine bis ins türkische Diyarbakir. Alles, was westlich dieser Linie ist, so die amerikanische Sicht der Dinge, gehört uns, also uns Washingtonern; und östlich davon kann sein, wer will. Da mag es die Russische Föderation geben – interessiert uns nicht – die ist dann aus Europa rausgedrängt.**

Das kann nicht im nationalen deutschen Interesse sein. Die Russen sind unsere Nachbarn.“



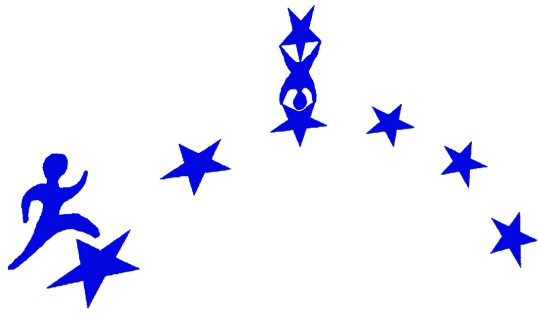
„Fuck the EU“ - “Merkels Moskau Zeugs”

**US-Seite an Eskalation des Konflikts interessiert;
EU-Regierungen lassen sich zu Sanktionen drängen:**

„It is true they did not want to do that. But again, it was America’s leadership and the President of the United States insisting, oft times almost having to embarrass (in Verlegenheit bringen) Europe to stand up and take economic hits to impose costs. [...]

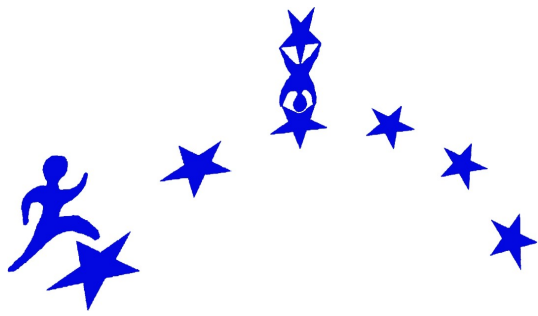
Ladies and gentlemen, raise your hand if you think our main competition is going to come from the EU in the next decade. Put your hands up. (Laughter.)“

Quelle: US-Vizepräsident Joe BIDEN am 3.10.2014 an der Kennedy School of Government / Universität Harvard



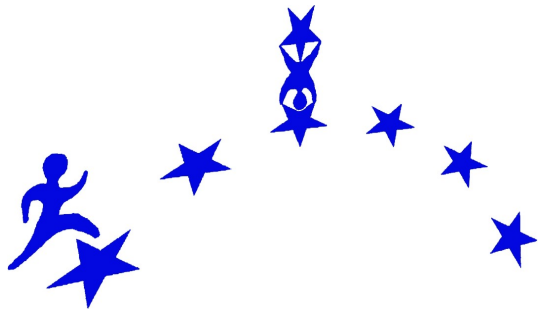
Folgen für die EU

- ➔ **Sanktionen und Gegensanktionen schwächen die EU-Wirtschaft und den Euro**
- ➔ **Gasliefervertrag Russlands an China im Umfang der bisherigen Lieferungen an die EU**
- ➔ **Stopp des Pipeline-Projekts South-Stream, das den Transit über die Ukraine umgangen und die EU über das Schwarze Meer und Bulgarien versorgt hätte**
- ➔ **North-Stream (Ostsee-Pipeline) wird nicht ausgebaut**



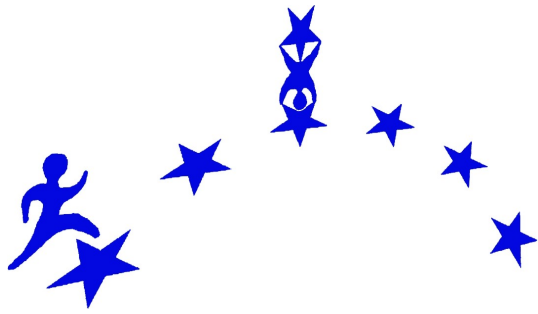
Konflikt um die Ukraine als Katalysator für TTIP





Konflikt um die Ukraine als Katalysator für TTIP

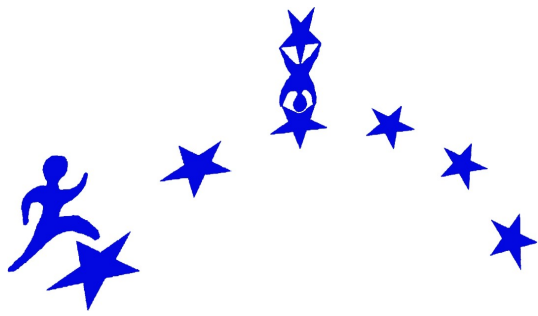
- ➔ **Ukraine-Krise entwickelt sich zur self-fulfilling prophecy, die die EU an die USA bindet**
- ➔ **Wegen der wirtschaftlichen Folgen von Sanktionen und Gegensanktionen brauche die EU Wachstumsimpulse aus dem TTIP**
- ➔ **Die Aufrüstungsverpflichtung zum Schutz der osteuropäischen NATO-Mitglieder vor russischer Aggression könne die EU nur mit dem TTIP-Wachstum erfüllen**



Konflikt um die Ukraine als Katalysator für TTIP

Wie wirkt sich die Ukraine-Krise auf die TTIP-Verhandlungen aus?

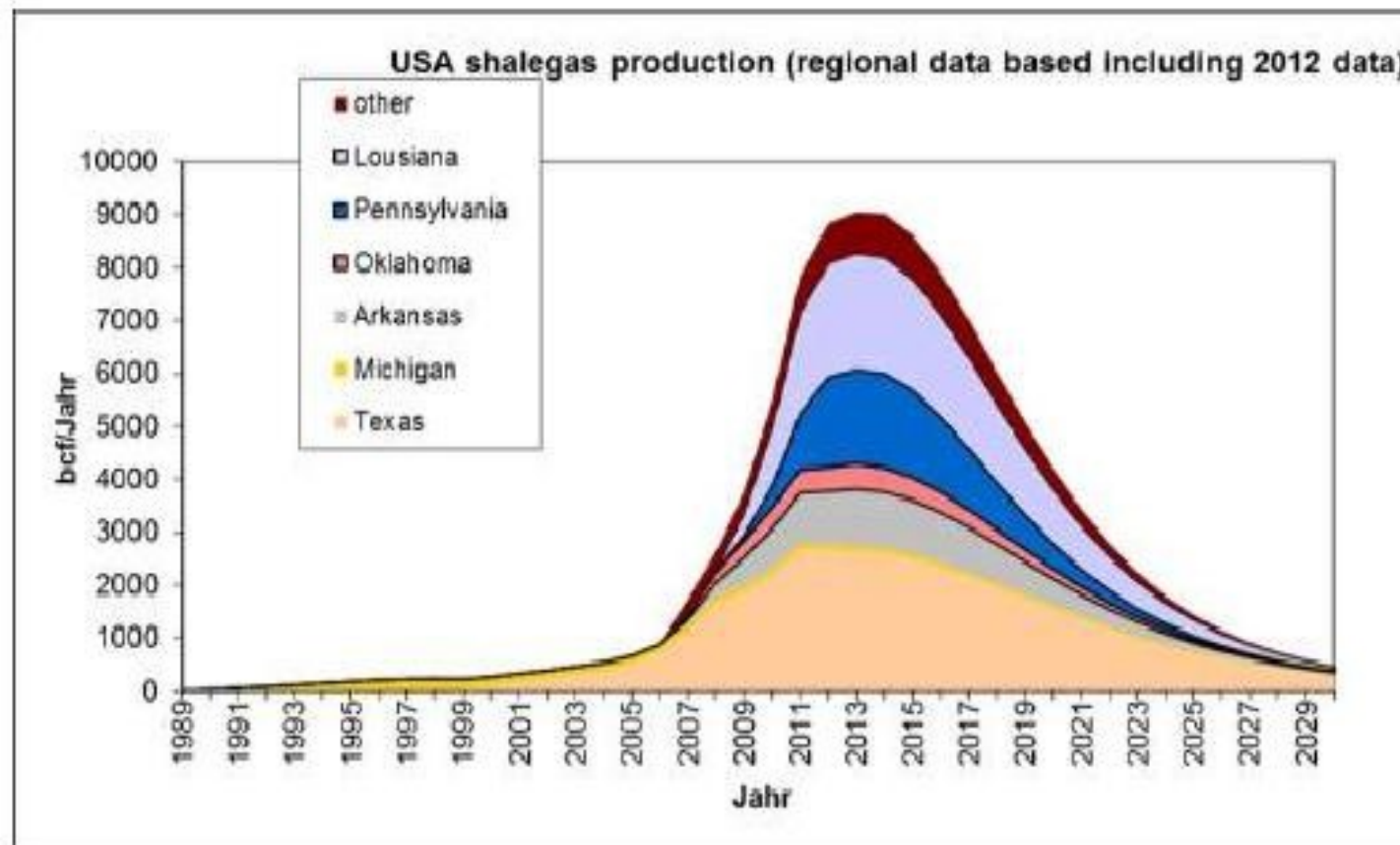
- ➔ Sanktionen gegen Russland schneiden die EU von einem zuverlässigen Gasversorger ab
- ➔ Die USA bieten an, die EU im Gegenzug zu TTIP mit US-Fracking-Gas zu beliefern und das US-Exportverbot in dem Falle aufzuheben
- ➔ => Die EU wird das Huhn in der Hand gegen die Elster auf dem Dach tauschen

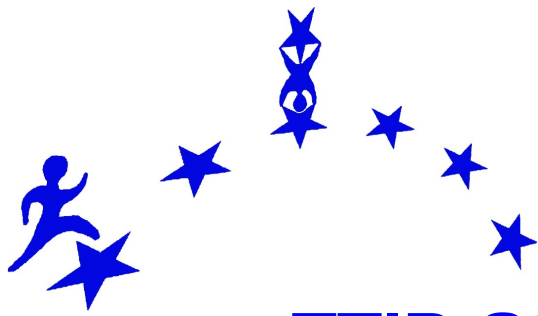


Konflikt um die Ukraine als Katalysator für TTIP

Vertrauen auf US-Schieferöl und -gas wäre fatal.
Der Förder-Peak ist in den USA schon erreicht:

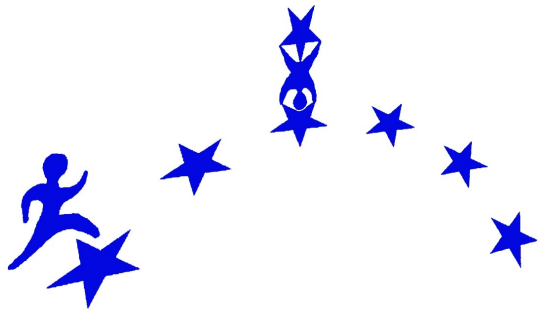
Figure 56: Scenario calculation for shale gas development in USA until 2030.





TTIP-Studie von Jeronim Capaldo:

- ➔ Substitution des Intra-EU-Handels durch transatlantischen Handel => Abhängigkeit von USA als Exportmarkt
=> TTIP würde den Prozess der europäischen Wirtschaftsintegration umkehren
- ➔ Sinkendes BIP
- ➔ Erhöhung der Instabilität an den Finanzmärkten
- ➔ Mehr Arbeitslosigkeit, weniger Arbeitseinkommen
- ➔ Einkommenstransfer von Lohneinkommen zu Gewinnen
=> Größere gesellschaftliche Ungleichheit
- ➔ Größere Staatsdefizite
- ➔ Wirtschaftlicher Zerfall statt Integration in der EU
- ➔ **Zerfall, Arbeitslosigkeit und Instabilität in der EU**



Ansätze einer friedlichen, kooperativen Entwicklung

- ➔ Selbstgerechtigkeit, Selbstbetrug und Machtprojektion des Westens in der Ukraine aufgeben
- ➔ Innere Versöhnung und Wahrheitsfindung, Anerkennung der Verschiedenheit in der Ukraine unterstützen
- ➔ **Kein Nato-Beitritt der Ukraine**; Ukraine bleibt entsprechend ihres Namens „Grenzland“
- ➔ **Assoziierungsabkommen mit der EU aussetzen**
- ➔ **Abkehr der EU vom neoliberalen Ausbeutungs- und Expansionsweg**, der politisch, wirtschaftlich, ökologisch und sozial zerstörerisch ist
- ➔ => **Stopp TTIP** und andere Freihandelsabkommen
- ➔ Internationale **Wirtschaftsbeziehungen kooperativ** (com-petition), statt destruktiv
- ➔ **Multipolare Weltordnung** statt US- / Dollar-Hegemonie
- ➔ **Ein anderes EUropa ist möglich und nötig!**